

	5			6	
1	1.4 (6)				
2				1.1 (8)	
3	3.3 (6)				
4	2.1 (8)			1.3 (8)	
5					
6	6.1 (8)				
7					
8	1.2 (4)			7.2 (12)	
9					
10	5.1 (12)				
11					
12	8.1+8.2 (8)				
13				5.2 (18)	
14	2.4 (4)				
15					
16	Freiraum (24)				
17					
18					
19					
20				Freiraum (14)	
21					
22				2.2 (10)	
23					
24					
25	4.1 (8)	4.3 (6)	7.1 (12)		
26				6.2 (11)	
27					
28			3.1 (6)		
29	4.2 (12)	4.4 (6)		9.1 (9)	
30					
31			3.2 (6)		
32				3.4 (6)	
33				3.5 (8)	
34					
35		4.5 (8)	Freiraum (16)		
36					
37					
38					Freiraum (16)
39					
40					
Wochenstunden	4			3	
Std/Freiraum	160 Stunden/ Freiraum 40 Std			120 Stunden / Freiraum 30 Std	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 1.2
<p><b>Thema des UV:</b> „Da ist die Spannung groß – mit der eigenen und der Körperspannung anderer (ohne Geräte und mit Geräten) sicher und verantwortungsbewusst umgehen können“</p>		
<p><b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  <b>c - Wagnis und Verantwortung</b></p>	
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2]</li> <li>• grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden [6 BWK 1.3]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]</li> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Da ist die Spannung groß – mit der eigenen und der Körperspannung anderer (ohne Geräte und mit Geräten) sicher und verantwortungsbewusst umgehen können“**

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Aufgaben und Übungen sowie kooperative Spiele zur Wahrnehmung von Körperspannung (z.B. Baumstammrollen, /-heben, Sanitäterfangen, ...)</li> <li>• Die SuS sollen erfahren, dass ein angespannter Körper leichter ist als ein nicht angespannter Körper (Gegensatzerfahrung) und dass eine solide Körperspannung Voraussetzung für turnerische Leistungen sowie die Verletzungsprophylaxe sein kann.</li> <li>• Vorbereitung auf das UV zum Turnen, Hinführung zu ersten turnerischen Fähigkeiten (Stützen, Hangeln, Springen, ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gruppenarbeit sollen die SuS verantwortungsbewusst mit dem eigenen Körper und dem der anderen umzugehen lernen</li> <li>• Entwicklung/Erarbeitung eines Gespürs für Haltung und Körperspannung (Körpergefühl)</li> <li>• Selbständige Erprobung und Vergleich unterschiedlicher Bewegungsaufgaben</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale der Körperspannung beobachten, benennen, wahrnehmen können</li> <li>• Bedeutung der Körperspannung für verschiedene sportliche Bewegungen (insbesondere Turnen) erkennen, erklären und beurteilen</li> <li>• Bewerten von Übungen zum Aufbau von Körperspannung</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspannung, Entspannung</li> <li>• Vertrauen und Verantwortung</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Wagnis und Risiko</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Kompetenz</li> <li>• (Qualität der) Bewegungsausführung</li> <li>• Beharrliches Üben</li> <li>• Mitarbeit in Reflexionsphasen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten</li> <li>• Umsetzung und Verbesserung von Körperspannung</li> <li>• Selbsteinschätzung</li> <li>• verantwortungsbewusster Umgang mit Mitschülern</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 2.1
<p><b>Thema des UV:</b> „Das kenne ich, das wäre doch etwas für uns – Ein geeignetes kleines Spiel vorstellen, organisieren und gemeinsam hinsichtlich der Eignung für die gegebenen Rahmenbedingungen bewerten“</p>		
<p><b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b></p>		<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>  <b>f - Gesundheit</b></p>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kooperative Spiele</li> <li>• kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]</li> </ul>	

Thema des UV: „Das kenne ich, das wäre doch etwas für uns – Ein geeignetes kleines Spiel vorstellen, organisieren und gemeinsam hinsichtlich der Eignung für die gegebenen Rahmenbedingungen bewerten“

“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird ein bekanntes Spiel (z.B. Lauf-, Wurf-, Fangspiel) in den Mittelpunkt gestellt, und es wird überlegt, was generell notwendig ist, um ein Spiel gemeinsam durchzuführen (z.B. Hallengröße, Mannschaftsbestimmung)</li> <li>• Gemeinsam kann das bekannte Spiel variiert werden.</li> <li>• Die Spiele werden durchgeführt und hinsichtlich der festgelegten Kriterien reflektiert.</li> <li>• Ebenso wird die Präsentationsleistung des das Spiel vorstellenden Schülers eingeschätzt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele werden hinsichtlich der Spielregeln, Spielzeit, Mannschaftszusammensetzung, des Raumes und des Spielgerätes (etc.) variiert</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fangspiele</li> <li>• Wurfspiele</li> <li>• Laufspiele</li> <li>• etc.</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien</li> <li>• Spielregeln</li> <li>• Fair Play</li> <li>• evtl. Bewertungsbogen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit und Verhalten in Reflexionsphasen</li> <li>• Leistung und Leistungsbereitschaft in Spielphasen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit festgelegten Kriterien</li> <li>• Fair-Play-Verhalten</li> <li>• motorische Effektivität</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation, Erläuterung und Organisation des bekannten Spiels</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verständliche Vorstellung/Beschreibung</li> <li>• Eingehen auf Rückfragen</li> <li>• Abdecken/Vollständigkeit der notwendigen Aspekte</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>	<b>Dauer des UVs: 4</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 2.4</b>
<b>Thema des UV: „Brennball mit Hindernissen – Wir entwickeln gemeinsam unseren Brennballparcour.“</b>		
<b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>	<b>Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung c - Wagnis und Verantwortung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>kooperative Spiele</li></ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Präsentation von Bewegungsgestaltung [b]</li><li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li><li>Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen [6 BWK 2.4]</li><li>Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [6 BWK 2.2]</li></ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1]</li><li>die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li></ul>	

Thema des UV: „ Brennball mit Hindernissen – Wir entwickeln gemeinsam unseren Brennballparcour“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird das bekannte Spiel Brennball in den Mittelpunkt gestellt und durch gemeinsam geplante Hindernisse ergänzt und gespielt.</li> <li>• Sportartübergreifende Erfahrungen (z.B. aus dem gemeinsamen Turnunterricht an Geräten) werden zur Hindernisentwicklung genutzt</li> <li>• Gefahrenpunkte werden besprochen und das Risiko durch gezielte Maßnahmen minimiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Aufbauplanung</li> <li>• Zergliederung</li> <li>• Erprobung der verschiedenen Hindernisse ohne Zeitdruck mit anschließender gemeinsamer Gefahreinschätzung</li> <li>• Differenzierung der Wagnisanforderungen an verschiedene Leistungsniveaus</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hindernisentwicklung</li> <li>• Hindernisbewältigung</li> <li>• Ganzheitliches Zielspiel</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wagnis</li> <li>• Verantwortung</li> <li>• Differenzierung</li> <li>• Zeitdruck</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit der Selbsteinschätzung</li> <li>• Sozialverhalten (Empathie)</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Entwicklung in Wagnissituationen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexionsfähigkeit</li> <li>• Teamfähigkeit</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 3.1
<b>Thema des UV:</b> „Sich zusammen anstrengen und Spaß haben – Laufen vielfältig“		
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Sich zusammen anstrengen und Spaß haben – Laufen vielfältig“**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialkunde</li> <li>• Unterschiedliche Formen des Laufens kennenlernen (vorwärts/rückwärts, schnell/langsam)</li> <li>• Unterschiedliche Anforderungen beim Laufen: Tempo, -Zeit- und Rhythmusgefühl</li> <li>• Staffelspiele</li> <li>• Körperreaktionen bei schnellem/ausdauerndem Laufen</li> <li>• Bewegungsmerkmale bei schnellem/ausdauerndem Laufen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lauf-ABC</li> <li>• Einzel-, Partner und Gruppenspiele</li> <li>• Lernaufgabe: Entwicklung von Laufübungen im Hinblick auf allgemeines und funktionales Aufwärmen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Körperhaltung</li> <li>• Tief-, Hochstart, fliegender Start</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lauf-ABC</li> <li>• Bewegungsmerkmale (z.B. Kniehub)</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständige Nutzung des Lauf-ABC zum Aufwärmen</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Präsentation von Übungen des Lauf-ABC</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungs- und Bewegungsqualität</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50m Lauf</li> <li>• Präsentation von Übungen des Lauf-ABC</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungs- und Bewegungsqualität</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung der Präsentation</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 3.2
<b>Thema des UV:</b> „Große Sprünge machen – Springen vielfältig anwenden“		
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f - Gesundheit	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Große Sprünge machen – Springen vielfältig anwenden“**

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialkunde</li> <li>• unterschiedliche Formen des Springens kennenlernen (vorwärts/rückwärts, schnell/langsam, hoch/weit)</li> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Springen: weit springen, hoch springen, hoch und weit springen</li> <li>• Phrasierung von Sprungbewegungen</li> <li>• Bewegungsmerkmale bei weitem und hohem Springen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erproben und Experimentieren: Erproben verschiedener Sprungformen und Entwickeln von Sprungübungen und Sprungvariationen</li> <li>• Einzel-, Partner und Gruppenspiele</li> <li>• Lernaufgabe: Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Springens</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Springen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprung-ABC</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> <li>• Bewegungsphasen: Anlauf, Absprung, Flugphase, Landung</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Übungsformen zum Sprung-ABC demonstrieren und beschreiben</li> <li>• Selbstständige Nutzung des Lauf- und Sprung-ABC zum Aufwärmen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungs- und Bewegungsqualität</li> <li>• Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Lauf- und Sprung-ABC</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Übungen des Lauf- und Sprung-ABC</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungs- und Bewegungsqualität</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung der Präsentation</li> <li>• Variation und Kombination</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 3.3
<b>Thema des UV:</b> „Weitwerfen ... gar nicht so schwierig – wie weites Werfen gelingen kann“		
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungskörper</b> <b>f - Gesundheit</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitenniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Weitwerfen ... gar nicht so schwierig – wie weites Werfen gelingen kann“**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialkunde</li> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Werfen: Wurfbewegungen variieren (weit werfen und stoßen, hoch werfen und stoßen, weit und hoch werfen und stoßen, vorwärts/rückwärts werden, aus der Drehbewegung werfen)</li> <li>• grundlegende Unterscheidung des Werfens und Stoßens</li> <li>• Phrasierung von Wurfbewegungen</li> <li>• Bewegungsmerkmale beim Werfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentieren mit unterschiedlichen Wurfgeräten – Erproben verschiedener Wurf und Stoßformen</li> <li>• Einzel-, Partner und Gruppenspiele</li> <li>• Lernaufgabe: Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Werfens</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werfen und Stoßen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wurf-ABC</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> <li>• Bewegungsphasen: Anlauf, Auftakt, Angleiten, Abwurf-Stoßen, Flugphase, Landung</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Übungsformen zum Wurf-ABC demonstrieren und beschreiben</li> <li>• selbstständige Nutzung des Lauf-, Sprung-, und Wurf-ABC zum Aufwärmen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungs- und Bewegungsqualität</li> <li>• Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Lauf-, Sprung- und Wurf-ABC</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von Übungen zum Lauf-, Sprung- und Wurf-ABC</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungs- und Bewegungsqualität</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung der Präsentation</li> <li>• Variation und Kombination</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1
<b>Thema des UV:</b> „Kunststücke im Wasser – grundlegende Erfahrungen mit dem Verhalten des Körpers im und unter Wasser machen“		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>b - Bewegungsgestaltung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Kunststücke im Wasser – grundlegende Erfahrungen mit dem Verhalten des Körpers im und unter Wasser machen“**

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<p><b>Inhalte</b> Schwimmabzeichen Bronze</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang von Auftrieb, Antrieb und Wasserwiderstand erfahren und begreifen</li> <li>• Verbesserung der Kondition</li> <li>• Haltung und Körperspannung bewusst machen und einüben</li> <li>• Schulung des Lagegefühls und Orientierungssinnes unter Wasser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentieren mit unterschiedlichen Schwimmhilfen</li> <li>• Erproben unterschiedlicher Antriebs- und Auftriebsformen</li> <li>• längeren Aufenthalt unter Wasser üben</li> <li>• verschiedene Sprungvarianten vom Startblock erproben und einüben</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• richtiges Verhalten auf dem Weg zum und im Schwimmbad</li> <li>• Wassergewöhnung (Auftrieb, Antrieb, Abtauchen, Gleiten)</li> <li>• unterschiedliche Spielformen des Tauchens (z.B. Ringtauchen, Hindernistauchen)</li> <li>• verschiedene Formen des Springens</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperachse</li> <li>• Eintauchen</li> <li>• Abtauchen</li> <li>• Atmung</li> <li>• Druckausgleich</li> <li>• Körperspannung</li> <li>• Orientierung</li> <li>• Wasserlage</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsbeispiele demonstrieren und beschreiben</li> <li>• Verhaltensregeln und Baderegeln</li> </ul> <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen</li> <li>• selbstständige Benutzung der Schwimmhilfen</li> <li>• Durchhaltevermögen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (z.B. Fußsprung einfach oder mit Drehung um die Längsachse)</li> <li>• z.B. Schwimmabzeichen Bronze</li> </ul> <p><u>Beobachtungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Variationen</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 4.2
<p><b>Thema des UV:</b> „Schwimmen ist mehr als nur von A nach B zu kommen – normgebundenes Schwimmen als Vorbereitung auf einen Klassenwettkampf“</p>		
<p><b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b></p>		<p><b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Schwimmen ist mehr als nur von A nach B zu kommen – normgebundenes Schwimmen als Vorbereitung auf einen Klassenwettkampf“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasierung der Schwimmtechnik</li> <li>• Bewegungsmerkmale beim Schwimmen</li> <li>• Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Regeln in der genannten Disziplin</li> <li>• eigenverantwortliches Üben und Trainieren</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsphasen: Armbewegung, Beinbewegung, Atmung</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationen Lernen: Armbewegung, Beinbewegung, Atmung, Gesamtbewegung</li> <li>• Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen</li> <li>• Beobachtungsbogen zu den Bewegungsmerkmalen der Schwimmtechnik</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationen Lernen (Schülerinfo)</li> <li>• Beobachtungsbogen (Selbst- und Fremdbeobachtung)</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahnschwimmen (Partnerkontrolle)</li> <li>• Einsatz von Schwimmhilfen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmtechnik demonstrieren und beschreiben</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Erlernen und Üben der Disziplinen zeigen</li> <li>• angemessenes Übungsverhalten beim Stationenlernen zeigen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (Gesamtbewegung Schwimmtechnik)</li> <li>• 50m Zeitschwimmen</li> </ul> <p><b>Beobachtungskriterium:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.3
<b>Thema des UV:</b> „Wie weit kann ich gehen? – Durch vielfältiges Wasserspringen die eigenen Grenzen erfahren“		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> c - Wagnis und Verantwortung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li></ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>• Handlungssteuerung [c]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [6 BWK 4.4]</li></ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li><li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li></ul>	

**Thema des UV: „Wie weit kann ich gehen? – Durch vielfältiges Wasserspringen die eigenen Grenzen erfahren“**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Regeln beim Springen und Tauchen</li> <li>• Bewegungsmerkmale beim Springen</li> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Wasserspringen: vw, rw, Fußsprünge, Kopfsprünge, ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsthilfe üben</li> <li>• verschiedene Sprungvarianten (individuelle Risikobereitschaft) erproben, einüben und verbessern (1m-Brett und 3m-Brett)</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich selbst nicht in Panik versetzen lassen: Maßnahmen zur Selbstrettung (z.B. Krampfbeseitigung)</li> <li>• Sprünge vom 1m-Brett und 3m-Brett</li> <li>• korrektes Verhalten am und im Wasser bei Sprüngen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachbegriffe der verschiedenen Sprungtechniken</li> <li>• Bewegungsphasen beim Springen</li> <li>• Sicherheits- und Selbstrettungsregeln</li> <li>• Fachbegriffe der verschiedenen Sprungtechniken</li> <li>• Bewegungsphasen beim Springen: Anlauf, Absprung, Flugphase</li> <li>• Baderegeln</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhalten von Sicherheitsbestimmungen und -regeln</li> <li>• sich auf Unbekanntes einlassen</li> <li>• Übungsformen zu den verschiedenen Sprüngen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation eines Sprunges vom 3m-Brett (alternativ: drei verschiedene Sprünge vom 1m-Brett)</li> <li>• z.B. Schwimmbadzeichen Bronze</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Variation und Kombination</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.4
Thema des UV: „Augen auf und durch – Sich beim Tauchen unter Wasser orientieren und sicher bewegen können“		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c - Wagnis und Verantwortung
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li> <li>• in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [6 BWK 4.4]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Augen auf und durch – Sich beim Tauchen unter Wasser orientieren und sicher bewegen können“**

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln zur Selbstrettung</li> <li>• Sicherheitsbestimmungen und Grundregeln beim Tauchen</li> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Tief- und Streckentauchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsthilfe Üben</li> <li>• einzelne Unterwasserelemente unter Partnerbeobachtung erproben, gestalten und ausführen</li> <li>• eine längere Strecke unter Wasser zurücklegen</li> <li>• Spiel und Übungsformen zum Tauchen</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich selbst nicht in Panik versetzen lassen: Maßnahmen zur Selbstrettung (z.B. Krampfbeseitigung)</li> <li>• Streckentauchen, Tieftauchen, Tauchen nach Gegenständen...</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsphasen beim Tauchen</li> <li>• Gefahren im und am Wasser</li> <li>• Baderegeln</li> <li>• Streckentauchen, Tieftauchen</li> <li>• Sicherheits- und Selbstrettungsregeln</li> </ul>	<p><b>prozessbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhalten von Sicherheitsbestimmungen und –regeln</li> <li>• sich auf Unbekanntes einlassen</li> <li>• Übungsformen zum Tauchen demonstrieren und beschreiben</li> <li>• situationsgerechte Umsetzung der Baderegeln</li> </ul> <p><b>Beobachtungskriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Variation und Kombination</li> <li>• sonstige Mitarbeit</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 4.5
<b>Thema des UV:</b> „Fit und leistungsstark – in einer selbst gewählten Schwimmart ausdauernd schwimmen können“		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung f - Gesundheit
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li></ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li><li>Leistungsverständnis im Sport [d]</li><li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]</li></ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li><li>psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li></ul>	

**Thema des UV: „Fit und leistungsstark – in einer selbst gewählten Schwimmart ausdauernd schwimmen können“**

<p><b>Didaktische Entscheidungen</b></p>	<p><b>Methodische Entscheidungen</b></p>	<p><b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b></p>	<p><b>Leistungsbewertung</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmabzeichen Bronze</li> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Schwimmen: Tempo-, Zeit- und Rhythmusgefühl</li> <li>• Phasierung der Schwimmbewegung</li> <li>• Bewegungsmerkmale bei schnellem/ausdauerndem Schwimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständiges Üben und Trainieren</li> <li>• Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen</li> <li>• Protokollbögen (Ausdauerleistung)</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseltraining (Wechseln zw. schnellem und langsamem Schwimmen)</li> <li>• ökonomisches Schwimmen (Technik)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseltraining</li> <li>• Trainingsprotokoll</li> <li>• Bewegungsphasen, Bewegungsmerkmale</li> <li>• Ausdauer</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Üben und Trainieren</li> <li>• Anfertigung der Trainingsprotokolle</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 Minuten schwimmen</li> <li>• Schwimmabzeichen Bronze (Ausdauer)</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	<b>Dauer des UVs: 12</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 5.1</b>
<b>Thema des UV:</b> „Hängen, Schwingen, Springen, Balancieren und mehr – turnerische Fähigkeiten (Körperspannung) und Grundfertigkeiten erproben, bewältigen und beschreiben“		
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c - Wagnis und Verantwortung	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• normungebundenes Turnen an Geräten und Geräte-kombinationen</li></ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>• Handlungssteuerung [c]</li><li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Geräte-kombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Barren, Kasten u.a.) demonstrieren [6 BWK 5.1]</li><li>• grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3]</li></ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1]</li><li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li><li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li></ul>	

**Thema des UV: „Hängen, Schwingen, Springen, Balancieren und mehr – turnerische Fähigkeiten (Körperspannung) und Grundfertigkeiten erproben, bewältigen und beschreiben“**

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die SuS sollen erfahren, dass ein angespannter Körper leichter ist als ein nicht angespannter Körper (Gegensatzerfahrung) und dass eine solide Körperspannung Voraussetzung für turnerische Leistungen sowie die Verletzungsprophylaxe sein kann</li> <li>• Kennenlernen der Turngeräte und ihrer sicheren Handhabung</li> <li>• Bewegungsaufgaben an auffordernden Gerätearrangements lösen</li> <li>• Einfache turnerische Grundfertigkeiten</li> <li>• Gekonntes festigen, Bekanntes wiederholen, Neues erlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gruppenarbeit sollen die SuS verantwortungsbewusst mit dem eigenen Körper und dem der anderen umzugehen lernen</li> <li>• Entwicklung/Erarbeitung eines Gespürs für Haltung und Körperspannung (Körpergefühl)</li> <li>• Die SuS sollen wiederholt in Situationen versetzt werden, in denen sie sich mit ihrem eigenen Zutrauen verantwortungsvoll auseinandersetzen müssen: dies kann bedeuten, zu bestimmten Aufgaben NEIN zu sagen, wenn sie individuell erlebt eher ein Risiko darstellen.</li> <li>• Arbeit mit Einschätzungs-Skalen</li> <li>• Differenzierung der Anforderungen durch Einsatz von Reutherbrett, kleinem Kasten, abgestufter Hilfestellung, etc.</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. "Baumstammtransport"</li> <li>• Pendel</li> <li>• Sturz in die Gasse etc.</li> <li>• Z.B. Hüftauf- bzw. Unterschwing (Reck, Stufenbarren), Rollen am Boden, Sprunggrätsche (Bock), Sprunghocke (Kasten), Fußsprünge vom Minitrampolin auf Niedersprungmatten</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspannung und Entspannung</li> <li>• Wagnis und Risiko</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> <li>• Selbsteinschätzung</li> <li>• Erproben und Experimentieren</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Kompetenz</li> <li>• (Qualität der) Bewegungsausführung</li> <li>• Zutreffen der Selbsteinschätzung</li> <li>• angemessene Risikokalkulation</li> <li>• Anwendung von Beobachtungskriterien/Beobachtungsbeschreibungen</li> <li>• Individueller Lernfortschritt</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zutrauen in die eigene Person</li> <li>• Umsetzung von Körperspannung im Rahmen verschiedener Aufgaben</li> <li>• geeignete Selbsteinschätzung</li> <li>• verantwortungsbewusster Umgang mit Mitschülern</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation turnerischer Bewegungen / Bewältigung eines Parcours</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Sicherheit</li> <li>• Schwierigkeit</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
<p><b>Thema des UV:</b> „Übung macht den Seilspringmeister – Einzel- und Partnersprünge mit dem Handgerät Seil üben und präsentieren mit dem Ziel, möglichst viele dieser Sprünge in möglichst hoher Wiederholungszahl ausführen zu können“ (Stichwort: Seilspringurkunde)</p>		
<p><b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b></p>		<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  <b>b - Bewegungsgestaltung</b></p>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li> <li>Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltung [b]</li> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [6 BWK 6.1]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2]</li> <li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Übung macht den Seilspringmeister – Einzel- und Partnersprünge mit dem Handgerät Seil üben und präsentieren mit dem Ziel, möglichst viele dieser Sprünge in möglichst hoher Wiederholungszahl ausführen zu können“  
(Stichwort: Seilspringerkunde)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Übungen/Sprünge mit dem Handgerät Seil –alleine:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Seitgalopp</li> <li>○ rückwärts Schwingen mit Schlussprung</li> <li>○ Springen mit gekreuzten Armen</li> <li>○ Doppeldurchschlag</li> </ul> </li> <li>• verschiedene Übungen/Sprünge mit dem Handgerät Seil – mit Partner(n):               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ hintereinander</li> <li>○ nebeneinander</li> <li>○ im großen Seil</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsüberprüfung in Dreiergruppen</li> <li>• Partnerkorrekturen</li> <li>• Stationenbetrieb in Übungsphasen</li> <li>• Erschließen der richtigen Handhaltung</li> <li>• Orientieren an Tipps der Mitschüler</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprungkombinationen</li> <li>• wie springe ich richtig?</li> <li>• Rückmeldungen zu Sprüngen geben (Partnerkorrektur)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handhaltung</li> <li>• Partnerkorrektur/Fremdkorrektur</li> <li>• Stationenbetrieb</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individueller Fortschritt</li> <li>• persönlicher Einsatz</li> <li>• Kooperation in Gruppenarbeitsphasen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrheitsgemäßes Handeln während Leistungsüberprüfungen</li> <li>• beharrliches Üben</li> <li>• Qualität und Quantität von Wortbeiträgen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsbeurteilung nach Anzahl der geschafften Sprünge</li> <li>• Beherrschen der Technik des Seilspringens</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0-2 Übungen: Teilnahme</li> <li>• 3-4 Übungen: Bronze</li> <li>• 5-6 Übungen: Silber</li> <li>• 7-8 Übungen: Gold</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
<b>Thema des UV:</b> „Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen!- Basketball mit grundlegenden technisch-koordinativen Fertigkeiten und vereinfachten Regeln sicher spielen“		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungskernen</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>	

Thema des UV: „ Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen!- Basketball mit grundlegenden technisch-koordinativen Fertigkeiten und vereinfachten Regeln sicher spielen“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Wurfarten</li> <li>• Der allgemeine Umgang mit dem Basketball</li> <li>• Die wichtigsten Regeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erproben verschiedener Wurfarten</li> <li>• Erproben des Umgangs mit dem Ball</li> <li>• Anwenden der wichtigsten Spielregeln</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dribbeln</li> <li>• Passen und Fangen</li> <li>• Wurf aus dem Stand</li> <li>• Einfache Regelkunde</li> <li>• Zählweise</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik</li> <li>• Doppeldribbling</li> <li>• Foulregel</li> <li>• Ausregel</li> <li>• Schrittrege</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Leistungsbereitschaft</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelkonforme Präsentation der Grundfertigkeiten</li> <li>• Kenntnisse und Anwendung der wichtigsten Regeln</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1
<b>Thema des UV:</b> „Die perfekte Abfahrt – sicherer Umgang mit Rollbrettern (z. B. Rollbrett, Skateboard, etc.)“		
<b>BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>c - Wagnis und Verantwortung</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen [6 BWK 8.1]</li> <li>• grundlegende, gerätspezifische Anforderungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter bewegungsökonomischen oder gestalterischen Aspekten sicherheitsbewusst bewältigen [6 BWK 8.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> <li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> <li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Die perfekte Abfahrt – Sicherer Umgang mit Rollbrettern (z.B. Rollbrett, Skateboard, etc.)“**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitskonzept               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sicherheitsregeln</li> <li>○ Rituale (z.B. Partnercheck)</li> <li>○ Buddy-System</li> </ul> </li> <li>• Gewöhnung an das neue Sportgerät (Materialkunde, Schutzkleidung, Gleichgewichtsübungen im Stand)</li> <li>• Kleine Spiele mit und ohne Rollbrett (z.B. „Hürdenlauf“, „Reise nach Jerusalem“, „Magnetspiel“, „Fischer Fischer...“, „Atomspiel“, Rollbrett-Staffel)</li> <li>• Grundtechnik des Anschwunggebens, Bremsens und Lenkens</li> <li>• Fallschule mit und ohne Rollbrett</li> <li>• Bewegungen in der horizontalen und vertikalen Ebene (z.B. Geländearrangements)</li> <li>• gemeinsame Entwicklung individueller Prüfungsparkours</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitskonzept mit SuS erarbeiten und konsequent durchsetzen</li> <li>• Verantwortung schrittweise an die SuS übertragen</li> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Buddy-System: PA, Kleingruppen</li> <li>• Bewegungsbeobachtung und kriteriengeleitete Partnerkorrektur</li> <li>• Vertiefung und Festigung durch Anwendung in Spielformen</li> <li>• Planung und Bewältigung eines eigenen Hindernisparkours</li> <li>• Schrittweise Gewöhnung an Geländearrangements (mit/ohne Buddy)</li> <li>• Evaluationsverfahren von individuellen Erfahrungen von Wagnis- und Risikomomenten (z.B. „Zielscheibe“)</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Materialkunde</li> <li>• Rollbrettgewöhnung</li> <li>• Fallschule</li> <li>• Grundtechniken des Bremsens, Lenkens und Anschwunggebens</li> <li>• erste Erfahrungen auf Geländearrangement</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wagnis und Risiko</li> <li>• Methodik: Buddy-System, Partnercheck, Grundposition, Stop-Signal</li> <li>• grundlegende Bewegungsfertigkeiten: Anschwung, Bremsen, Lenken</li> <li>• Fallschule</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beobachtung</li> <li>• Unterrichtsgespräch</li> <li>• Regelkenntnis und -einhaltung</li> <li>• Kooperationsbereitschaft</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge zum Unterricht</li> <li>• Sicherheitsbewusstsein</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewältigung Hindernisparkour (Zeit, Komplexität, Anzahl der Buddys)</li> <li>• Kreativität bei Planung von Parkour</li> <li>• Spiele und Spielformen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausprägungsgrad der Techniken</li> <li>• Lernfortschritte</li> <li>• Überwinden der eigenen Grenzen</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 1.1
<p align="center"><b>Thema des UV:</b> „Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen“</p>		
<p><b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  <b>f - Gesundheit</b></p>	
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2]</li> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen“

<p align="center"><b>Didaktische Entscheidungen</b></p>	<p align="center"><b>Methodische Entscheidungen</b></p>	<p align="center"><b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b></p>	<p align="center"><b>Leistungsbewertung</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine einfache Übersicht über angestrebte Wirkungen de Aufwärmens auf HKS, Bewegungsapparat und Psyche (Muskelkontraktion, Muskeldehnung, Anspannung / Entspannung, Spieler/Gelenk/Gegenspieler</li> <li>• Dehnung des ‚Spielers‘ vs. Anspannung des ‚Gegenspielers‘ bei zentralen Muskelgruppen (Oberschenkel, Bauch/ Rucken, (Armmuskulatur), Brust / hintere Schulter)</li> <li>• Strukturierung des allg. Aufwärmprogramms (Lockern / Laufprogramm (inkl. abschließendem leichtem Laufspiel), Dehnen (Stretching), Kräftigen (altersangemessen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblatt: Übersicht zu Wirkungen und Strukturierung des allg. Aufwärmprogramms</li> <li>• Vermittlung eines allg. Aufwärmprogramms und alternativer Übungsformen als Orientierung für:</li> <li>• (die) Entwicklung eigener Elemente für ein allg. Aufwärmprogramm / eines eigenen Aufwärmprogramms und Durchführung (z.B. in PA/GA)</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• warum wärmt man sich auf?</li> <li>• Rückmeldungen zu den eigenen Aufwärmprogrammen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskulatur, Anspannung, Entspannung, Spieler/gegenspieler, HKS, Bewegungsapparat (Psyche)</li> <li>• Lockern, Dehnen, Kräftigen</li> <li>• Verletzungsprophylaxe</li> <li>• Namen von Lockerungs-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen (z.B. Lauf im Joggingtempo, Gehen, Sprinten, Anfersen, Kniehebelauf, Rumpfbeuge, Grätschsitz, Wandsitzen usw.)</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsverhalten, tragende Beiträge zum Unterricht</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskompetenz</li> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Anzahl, Brauchbarkeit und Verständlichkeit der Übungsvorschläge und der mündlichen Beiträge</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation einer Teilphase eines Aufwärmprogramms</li> <li>• schriftlicher Abschlusstest zu Wirkungen und Strukturierung des allg. Aufwärmprogramms</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt der Elemente</li> <li>• Korrektheit des Aufbaus des Programms</li> <li>• Verwendung und Korrektheit der Fachbegriffe</li> <li>• korrekte Darstellung der im Unterricht besprochenen Zusammenhänge</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 2.2
<b>Thema des UV:</b> „Das geht noch besser – Variationen eines bekannten kleinen Sportspiels (Bsp. Brennball, Dodgeball, ...) in Gruppen erarbeiten, vorstellen und einschätzen.“		
<b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b> <b>f - Gesundheit</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kooperative Spiele</li> <li>• kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [6 BWK 2.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]</li> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]</li> </ul>	

Thema des UV: „ Das geht noch besser – Variationen eines bekannten kleinen Sportspiels (Bsp. Brennball, Dodgeball, ...) in Gruppen erarbeiten, vorstellen und einschätzen.“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler arbeiten kooperativ in Gruppen zusammen, analysieren die Strukturen und Spielregeln eines Spiels und ändern im Zusammenhang mit den jeweiligen Rahmenbedingungen die Anforderungen oder einzelne Anforderungsaspekte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenarbeit, Absprachennotwendigkeiten</li> <li>Erproben ggf. verschiedener Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (z.B. Spielidee, Spielerzahl, Spielgerät, Regeln) und Anforderungen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b> unterschiedliche Formen von kleinen Spielen/Bewegungsspielen (z.B. Brennball, Zombieball, Fangen...)</p> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kriterien</li> <li>Spielregeln</li> <li>Fair Play</li> <li>Anforderungen</li> <li>Rahmenbedingungen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mitarbeit und Verhalten in Reflexionsphasen</li> <li>Mitarbeit und Verhalten in der Arbeitsgruppe</li> <li>Leistung und Leistungsbereitschaft in Spielphasen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einbeziehen der Fachbegriffe</li> <li>Umgang mit festgelegten Kriterien</li> <li>Fair-Play-Verhalten</li> <li>motorische Effektivität</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation, Erläuterung und Organisation der Spielvariation/Spiele mit unterschiedlichen Anforderungen demonstrieren</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eignung der gewählten Variationen</li> <li>verständliche Vorstellung/Beschreibung</li> <li>Eingehen auf Rückfragen</li> <li>Abdecken/Vollständigkeit der notwendigen Aspekte</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 3.4
<b>Thema des UV:</b> „Ganz schön aus der Puste – mit Freude und ohne Unterbrechung ausdauernd laufen“		
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Ganz schön aus der Puste – mit Freude und ohne Unterbrechung ausdauernd laufen“**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle anaerobe/aerobe Belastungen wahrnehmen und die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen</li> <li>• Runden- und Streckenläufe</li> <li>• Zeit- und Staffelläufe</li> <li>• Anpassung der Laufgeschwindigkeit</li> <li>• Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen benennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen</li> <li>• Beobachtungsbogen zu körperlichen Merkmalen beim ausdauernden Laufen</li> <li>• Stationen lernen: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Belastungsmerkmale (aerob, anaerob, Borg-Skala, Pulsmessung)</li> <li>• Beobachtungsbogen (Selbst- und Fremdwahrnehmung)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aerob</li> <li>• anaerob</li> <li>• Borg-Skala</li> <li>• Puls</li> <li>• Sauerstoffschuld</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Durchhaltevermögen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungs- und Bewegungsqualität</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine nicht normierte MZA I (bis 10 Minuten) erbringen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführungs- und Bewegungsqualität</li> <li>• Laufen ohne Unterbrechung</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 3.5
<b>Thema des UV:</b> „Höher, schneller, weiter – einen leichtathletischen Wettkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen“		
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>d - Leistung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Höher, schneller, weiter – einen leichtathletischen Wettkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von Übungs- und Wettkampferhalten</li> <li>• Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampfregelein in den genannten Disziplinen</li> <li>• Messverfahren sachgerecht anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortliches und selbstständiges Üben und Trainieren (alleine und in der Gruppe)</li> <li>• Individuelle Vorbereitung auf eine Wettkampfleistung (z.B. Aufwärmen, Anlaufstrecke individuell festlegen)</li> <li>• Wettkampfstätten wettkampfgerecht vorbereiten</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Springen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Werfen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Ablauf des Sportfestes</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absprungzone</li> <li>• Abwurfline</li> <li>• Startblock</li> <li>• Startablauf beim Sprint</li> <li>• Schlagball</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft, Willensstärke und Motivation zeigen</li> <li>• angemessenes Trainings- und Wettkampferhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen</li> <li>• Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten und Anstrengungsbereitschaft während der Unterrichtseinheiten</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (normierter) Dreikampf (z.B. Sportfest) nach Punktwertung</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation</li> <li>• Leistungsbereitschaft</li> <li>• normierte Punktetabelle</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 18	Nummer des UVs im BF/SB: 5.2
<p><b>Thema des UV:</b> „Wir können turnerische Elemente miteinander verbinden – turnerische Präsentationen vorstellen, über sie sprechen und sie kriteriengeleitet bewerten“</p>		
<p><b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>b - Bewegungsgestaltung</b>  <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b></p>	
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltung [b]</li> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2]</li> <li>grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> <li>einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Wir können turnerische Elemente miteinander verbinden – turnerische Präsentationen vorstellen, über sie sprechen und sie kriteriengeleitet bewerten“**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Turntechniken und Technikverbindungen</li> <li>• Phasierung turnerischer Elemente</li> <li>• Verhaltens- und Sicherheitsregeln sowie Sicherheits- und Hilfestellung zum sicheren Turnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernaufgabe: Entwickeln, Erproben und Bewerten von Bewegungsmöglichkeiten an Geräten</li> <li>• Entwickeln, Erproben und Bewerten einfacher Übungsverbindungen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sachgerechter Auf- und Abbau von Geräten (ggf. Geräteführerschein)</li> <li>• Helfergriffe und Hilfestellung <u>Gegenstände (Beispiele):</u></li> <li>• Ringe: Schwingen im Beugehang/Paket</li> <li>• Boden: Rolle vorwärts, Strecksprung, Handstand aus dem Stand oder ggf. aus der Hocke, Rolle vorwärts in den Handstand und Absetzen auf die Beine, Rad</li> <li>• Reck: Sprung in den Stütz, Rolle vorwärts möglichst ohne Absetzen der Füße, Felgaufschwung, Felgumschwung, Felgunterschwung, Mühlumschwung</li> <li>• Barren: Stützen und Schwingen, Abgang</li> <li>• Schwebebalken: Balancieren, Drehbewegungen, Sprünge, Abgang</li> <li>• Sprung: Grätsche über den Bock, Hocke am Kasten (mindestens Aufhocken mit beiden Fußsohlen auf vierteiligen Kasten)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezeichnung der Geräte und Übungsformen</li> <li>• Bezeichnen der Helfergriffe und Möglichkeiten der Hilfestellung (z.B. Geländehilfe)</li> <li>• Bewegungsphasen</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> <li>• Bewegungsverbindung</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Üben</li> <li>• Demonstrieren und Beschreiben von Bewegungen</li> <li>• Verhalten beim Auf- und Abbau von Geräten</li> <li>• Kenntnisse vom Umgang mit Geräten, zu Verhaltensweisen und Regeln im Turnen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernfortschritt</li> <li>• Leistungsbereitschaft und Einlassen auf Unterrichtssituationen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation einer Übung(sverbindung) an unterschiedlichen Geräten</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Sicherheit</li> <li>• Schwierigkeit</li> <li>• Variation und Kombination</li> <li>• Einsatz von Hilfestellung/Helfergriffen</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 6.2
<p><b>Thema des UV:</b> „BallKoRobics und mehr – (Gruppenweise) Erarbeitung einer Bewegungsdarstellung mit dem Ziel der Präsentation und Bewertung nach ausgewählten Kriterien (z.B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung)“</p>		
<p><b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  <b>b - Bewegungsgestaltung</b></p>	
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li> <li>• Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltung [b]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren [6 BWK 6.2]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]</li> <li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „BallKoRobics und mehr – (Gruppenweise) Erarbeitung einer Bewegungsdarstellung mit dem Ziel der Präsentation und Bewertung nach ausgewählten Kriterien (z.B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung)“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeiten, Üben und Präsentieren einer BallKoRobics-Choreographie</li> <li>• In Phrasenbögen zählen lernen</li> <li>• Rhythmusschulung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit (ca. 5 SuS)</li> <li>• Experimentieren</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstellungsformen</li> <li>• Synchronismus</li> <li>• Beobachtungsbogen</li> <li>• Beobachtungskriterien</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination</li> <li>• Dynamik</li> <li>• Rhythmus</li> <li>• Zählzeiten</li> <li>• Phrasenbogen/Phrase</li> <li>• Synchronismus</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständigkeit</li> <li>• Ideenreichtum</li> <li>• Kooperationsbereitschaft in Gruppenphasen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beharrliches Üben</li> <li>• Qualität und Quantität von Wortbeiträgen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation einer Choreographie entlang der bekannten Kriterien</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passung zur Musik</li> <li>• Raumnutzung</li> <li>• Dynamik</li> <li>• Fertigkeiten (Rhythmus, Synchronismus, Bewegungsqualität)</li> <li>• Schwierigkeitsgrad</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.2
<b>Thema des UV:</b> „Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen - Einfache Aufgaben in Partnerspielen taktisch sicher und regelgerecht bewältigen“		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>	

Thema des UV: „ Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen - Einfache Aufgaben in Partnerspielen taktisch sicher und regelgerecht bewältigen“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung von Ball, Raum und Gegenspieler</li> <li>• Handlungsabsichten antizipieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erproben von Unterhand- und Überkopfschlägen</li> <li>• Kriterien für einen erfolgsorientierten Schlag in Abhängigkeit von der Spielsituation</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlägerhaltung</li> <li>• Unterhandclear (Grobform)</li> <li>• Vh-Überkopfclear (Grobform)</li> <li>• langer und hoher Aufschlag (Grobform)</li> <li>• Lauf in die ZP</li> <li>• Die wichtigsten Regeln (u.a. Zählweise)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antizipation</li> <li>• ZP</li> <li>• Clear</li> <li>• Vorspannung</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsbereitschaft</li> <li>• Bewegungsabläufe beschreiben</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausführen von Bewegungsabläufen in ihrer Grobform</li> <li>• Anwenden der wichtigsten Regeln</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.3
<b>Thema des UV:</b> „Die gegnerischen Spieler ausspielen – komplexe Spielsituationen im Basketball wahrnehmen sowie technisch-koordinativ und taktisch- kognitiv angemessen handeln“		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>	

Thema des UV: „Die gegnerischen Spieler ausspielen – komplexe Spielsituationen im Basketball wahrnehmen sowie technisch-koordinativ und taktisch- kognitiv angemessen handeln“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdeutlichung der Grundsätze erfolgreichen Zusammenspiels</li> <li>• Erkennen und Nutzen der eigenen Stärken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erproben mehrerer Lösungsmöglichkeiten von taktischen Aufgaben in Kleingruppen und in der gesamten Mannschaft</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprungwurf</li> <li>• Korbleger</li> <li>• Abstoppen und Sternschritt</li> <li>• Give and Go</li> <li>• Fortgeschrittene Regelkunde</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel-, Gruppen- und Mannschaftstaktik</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsbereitschaft</li> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösung gruppen- und mann-schaftstaktischer Probleme</li> <li>• Regelkonforme Ausführung technischer Elemente</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 9.1
<p align="center"><b>Thema des UV:</b> „Fairness bei Gruppen- und Partnerkämpfen – Kooperation und regelgebundenes Konkurrieren beim Kräftenessen“</p>		
<p><b>BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>c - Wagnis und Verantwortung</b>  <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b></p>	
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen um Raum und Gegenstände</li> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen [6 BWK 9.1]</li> <li>• in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [6 BWK 9.2]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1]</li> <li>• sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]</li> <li>• selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> <li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Fairness bei Gruppen- und Partnerkämpfen – Kooperation und regelgebundenes Konkurrieren beim Kräftemessen“**

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelgerechte Kämpfe am Boden (und evtl. im Stand) (Partner- und Gruppenkämpfe)</li> <li>• Wahrnehmung von Fairness unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen des Partners bzw. Gegners</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Spiel- und Übungsformen zum Werfen, Fallen, Halten, Befreien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationsbetrieb</li> <li>• Differenzierung (Kraft/Masse/Handicap)</li> <li>• Regelentwicklung und -anwendung</li> <li>• Umgang mit Regelverstößen</li> <li>• Zweikampfregeln erstellen</li> <li>• Kriteriengeleitetes Partnerfeedback</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Beobachtungsbögen</li> <li>• Abschlussturnier</li> <li>• Sicherheit</li> <li>• Spiel- und Übungsformen</li> <li>• Regeln, Sicherheitsvorgaben</li> <li>• Rituale (An- und Abgrüßen)</li> <li>• Rollen und Fallen</li> <li>• Evtl. Wurftechniken</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenkampf</li> <li>• Handicapkampf</li> <li>• Zweikampf</li> <li>• Nah-Distanz</li> <li>• Start- und Stoppsignal</li> <li>• Lehrbildreihe/Lehrvideo</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zutreffende Beurteilung von regelgerechtem und fairem Kampf</li> <li>• Eigene und fremde Leistungsfähigkeit beurteilen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzbereitschaft</li> <li>• Fairness/Regeleinhaltung</li> <li>• Eigeninitiative</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung erlernter Fertigkeiten</li> <li>• Umschalten von Angriffs- auf Verteidigungsverhalten</li> <li>• Präsentation des Kampfverhaltens</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der erlernten Prinzipien</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 1.4
<b>Thema des UV:</b> <b>„Sport ist so vielseitig! – sich durch sachgerechtes Aufwärmen auf verschiedene Anforderungen vorbereiten“</b>		
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>f - Gesundheit</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich funktional und wahrnehmungsorientiert - allgemein und sportartspezifisch - aufwärmen [10 BWK 1.1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	

Thema des UV: „Sport ist so vielseitig! – sich durch sachgerechtes Aufwärmen auf verschiedene Anforderungen vorbereiten“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung bzw. Vertiefung der Kompetenzen zum allg. Aufwärmen (vgl. UV 1.2)</li> <li>• funktionales Aufwärmen und funktionsgymnastische Übungen</li> <li>• sportartspezifische Aufwärmprogramme zu den zentralen Bewegungsfeldern des Lehrplans</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer und Schusskraft im FB / und Wurfkraft im BB / und Schlagkraft im Bm / und Stützkraft im TU (1 Kraftform wählen) weiterentwickeln, dabei ...</li> <li>• entsprechende Methoden zur Leistungssteigerung kennenlernen, benennen und umsetzen</li> <li>• die gesundheitliche Bedeutung der Ausdauer-, Kraft-, Schnelligkeits- u. Beweglichkeitsverbesserung</li> <li>• einfacher Handlungs-/Trainingsplan zur Leistungsverbesserung</li> <li>• altersgerechte Trainingsmethoden</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sportartspezifisches Aufwärmen, Anstrengungsbereitschaft, Leistungssteigerung, Trainingsplan</li> <li>• allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GA zur arbeitsteiligen Vorbereitung und Durchführung einer kompletten Aufwärmphase für eine oder mehrere zentrale BF des KLP (z.B. zu BB oder Gestaltung: Gr. A: allg. Aufwärmphase, Gr. B: sportartspezifische Aufwärmphase)</li> <li>• SuS füllen einen Auswertungsbogen zum Aufwärmprogramm der Mitschüler aus</li> <li>• die eigene Anstrengungsbereitschaft in Bezug auf ein im Unterricht zu wählendes BF mündlich kurz selbst einschätzen Fachbegriffe</li> <li>• Gruppenarbeit (und deren Bedingungen)</li> <li>• Plan / Raster / Konzept anfertigen</li> <li>• Fremdeinschätzung / -beurteilung (d. Präsentation), konstruktive Kritik/Verbesserungsvorschläge machen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arten des Aufwärmens (allgemein, speziell/ sportartspezifisch, individuell, dynamisch, statisch) und deren Funktionen erläutern</li> <li>• Zusammenhang von Aufwärmprogrammen und den Anforderungen an die entsprechende Sportart herstellen</li> <li>• visuelle, taktile, auditive Hilfen begründen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwärmen: allgemein, speziell, individuell, dynamisch, statisch,...</li> <li>• Herz-Kreislaufsystem, Atem- und Herzfrequenz, Transpiration</li> <li>• Muskeltonus</li> <li>• Verletzungsprophylaxe:</li> </ul> <p><u>Sprachsensibler Sportunterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe und Formulierungshilfen zum Beschreiben von Aufwärmübungen- und programmen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsverhalten, tragende Beiträge zum Unterricht</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungs- und Übungs-/Trainingsbereitschaft</li> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Motorischer Lernfortschritt</li> <li>• Grundlegende Ausdauer- und Kraftfähigkeit, Schnelligkeit, Beweglichkeit</li> <li>• Quantität, Qualität, Kontinuität der mündlichen Beiträge</li> <li>• Engagement beim Auf- und Abbau</li> <li>• Soziales Engagement</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurf zum sportartspezifischen Aufwärmprogramm</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt, (korrekte) Funktionalität und Progression des Aufwärmens</li> <li>• Eigenständigkeit</li> <li>• Verständlicher und reibungsloser Ablauf</li> <li>• Demonstration des Aufwärmens</li> <li>• Sorgfalt und Vollständigkeit des schriftlichen Entwurfes</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 3.6
Thema des UV: „Höher, schneller, weiter – ein leichtathletischer Dreikampf aus Laufen, Springen, Werfen (Vorbereitung auf das Sportfest)“		
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Trainingsplanung und Organisation [d]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen leichtathletischen Wettbewerb einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfvhaltens durchführen [10 BWK 3.3]</li> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeiteniveau ausführen [10 BWK 3.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfvhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li> <li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Höher, schneller, weiter – ein leichtathletischer Dreikampf aus Laufen, Springen, Werfen (Vorbereitung auf das Sportfest)“**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von Übungs- und Wettkampfverhalten</li> <li>• Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampfre-geln in den genannten Diszipli-nen</li> <li>• Messverfahren sachgerecht anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortliches und selbstständiges Üben und Trainieren (alleine und in der Gruppe)</li> <li>• Individuelle Vorbereitung auf eine Wettkampfleistung (z.B. Aufwärmen, Anlaufstrecke in-dividuell festlegen)</li> <li>• Wettkampfstätten wettkampf-gerecht vorbereiten</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen im Rahmen leichtath-letischer Disziplinen</li> <li>• Springen im Rahmen leicht-athletischer Disziplinen</li> <li>• Werfen im Rahmen leichtath-letischer Disziplinen</li> <li>• Ablauf des Sportfestes</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absprunzone</li> <li>• Abwurfline</li> <li>• Startblock</li> <li>• Startablauf beim Sprint</li> <li>• Schlagball</li> <li>• Kugelstoßen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft, Willensstärke und Motiva-tion zeigen</li> <li>• angemessenes Trainings- und Wettkampfverhalten (z.B. beim Aufwärmen) zei-gen</li> <li>• Hilfsbereitschaft und Team-geist zeigen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten und Anstrengungs-bereitschaft während der Un-terrichtseinheiten</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (normierter) Dreikampf (z.B. Sportfest) nach Punktwertung</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation</li> <li>• Leistungsbereitschaft</li> <li>• normierte Punktetabelle</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1
<b>Thema des UV:</b> „Die eigene Ausdauerleistung verbessern – Trainingsziele setzen und diese beharrlich verfolgen“		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung f - Gesundheit
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li><li>• Schwimmmarten einschließlich Start und Wende</li></ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li><li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li><li>• Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-kordinativ höherem Niveau sicher ausführen [10 BWK 4.1]</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li><li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li><li>• ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li><li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li></ul>	

**Thema des UV:** „Die eigene Ausdauerleistung verbessern – Trainingsziele setzen und diese beharrlich verfolgen“

<p><b>Didaktische Entscheidungen</b></p>	<p><b>Methodische Entscheidungen</b></p>	<p><b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b></p>	<p><b>Leistungsbewertung</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmabzeichen Silber</li> <li>• Unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen und Leistungsanforderungen beim Schwimmen gerecht werden</li> <li>• Gesundheitsbegriff und Gesundheitsverständnis, Leistungsverständnis</li> <li>• Trainingsformen der Ausdauer erproben und für das eigene Training nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständiges Üben und Trainieren (alleine und in Gruppen)</li> <li>• Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen</li> <li>• Sein eigenes Training protokollieren</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechseltraining (Wechsel zw. schnellem und langsamem Schwimmen)</li> <li>• Steigerungsschwimmen (stetiges Erhöhen der Geschwindigkeit innerhalb einer bestimmten Strecke)</li> <li>• eine bestmögliche Strecke in einer bestimmten Zeit ausdauernd schwimmen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit</li> <li>• sportliche Leistung</li> <li>• Ausdauer</li> <li>• Trainingsprotokoll</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Üben und Trainieren</li> <li>• Anfertigung der Trainingsprotokolle</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eigene Fähigkeit im Hinblick auf Gesundheit bzw. Leistung beurteilen</li> <li>• Trainingsprotokoll</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmabzeichen Silber (Ausdauer)</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Minuten schwimmen</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 4.2
<b>Thema des UV:</b> „Rettungsschwimmen in der Schule – Gefahren im Wasser erkennen und sicher bewältigen“		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f - Gesundheit
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li><li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Maßnahmen und Möglichkeiten zur Selbst- und Fremdreitung sachgerecht nutzen [10 BWK 4.2]</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li><li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li><li>• Wählen Sie ein Element aus.</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li></ul>	

**Thema des UV:** „Rettungsschwimmen in der Schule – Gefahren im Wasser erkennen und sicher bewältigen“

<p><b>Didaktische Entscheidungen</b></p>	<p><b>Methodische Entscheidungen</b></p>	<p><b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b></p>	<p><b>Leistungsbewertung</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln zur Selbst- und Fremddrettung</li> <li>• Sicherheitsbestimmungen und Grundregeln beim Tauchen</li> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Rettungsschwimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst- und Fremdhilfe üben</li> <li>• korrekte Wasserlage für das Transportschwimmen üben und erleben</li> <li>• eine längere Strecke unter Wasser zurücklegen</li> <li>• nach großer Belastung noch jemandem helfen können</li> <li>• Rettungsschwimmen als mögliche Form des Konditionstrainings erfahren</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich selbst nicht in Panik versetzen lassen: Maßnahmen zur Selbst- und Fremddrettung</li> <li>• Tief- und Streckentauchen</li> <li>• Transportschwimmen/Abschleppen</li> <li>• Kleidungsschwimmen</li> <li>• Kombinationsübungen (Springen, Tauchen, Retten)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsthilfe</li> <li>• Fremdhilfe</li> <li>• Transportschwimmen</li> <li>• Abschleppen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhalten von Sicherheitsbestimmungen und –regeln</li> <li>• Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller Lernzuwachs im technisch-koordinativen (Schlepp-techniken) und kognitiven Bereich (z.B. Rettungsmaßnahmen)</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transportieren/Abschleppen</li> <li>• Kleiderschwimmen</li> <li>• Schwimabzeichen Silber (Streckentauchen u. Tieftauchen)</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kombinierte Rettungsübung aus Sprung, Tauchen, Kleiderschwimmen, Befreien, Abschleppen, Heben</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.3
<b>Thema des UV:</b> „Das war noch nicht alles – normgebundenes Erlernen einer weiteren Schwimmtechnik mit allen dazu gehörigen Elementen (Start, Wende, Atmung)“		
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>d - Leistung</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koodinativ höherem Niveau sicher ausführen [10 BWK 4.1]</li> <li>• grundlegende Techniken und Fertigkeiten im Wasser (Schwimmen, Tauchen oder Springen) spielerisch oder ästhetisch oder kreativ zur Bewältigung unterschiedlicher Anforderungssituationen im Wasser nutzen [10 BWK 4.3]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten [10 UK a3]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Das war noch nicht alles – normgebundenes Erlernen einer weiteren Schwimmtechnik mit allen dazu gehörigen Elementen (Start, Wende, Atmung)“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Schwimmen: Tempo und Rhythmisierung</li> <li>• Phasierung der Rückenkraultschwimmtechnik</li> <li>• Vergleich der Bewegungsmerkmale beim Brust- und Rückenkraultschwimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Erarbeiten von Stationen: Armbewegung, Beimbewegung, Atmung, Gesamtbewegung</li> <li>• Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen</li> <li>• Beobachtungsbogen zu den Bewegungsmerkmalen der Rückenkraultechnik</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahnschwimmen (Partnerkontrolle)</li> <li>• Einsatz von Schwimmhilfen</li> <li>• saubere Technik (Phasenbilder)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsphasen: Armbewegung, Beimbewegung, Atmung</li> <li>• ...</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> <li>• Stationenlernen</li> <li>• Beobachtungsbogen (Selbst- und Fremdeinschätzung)</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angemessenes Trainingsverhalten</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft, Willensstärke und Motivation zeigen</li> <li>• Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individueller Lernzuwachs im technisch-kordinativen, psychophysischen und kognitiven Bereich (z.B. Bewegungsbeschreibungen)</li> <li>• Bewegungsaufgaben lösen</li> <li>• Demonstration von Bewegungen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmabzeichen (Rückenkrault)</li> <li>• Techniküberprüfung – Merkmale (Rückenkraultechnik) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grobkoordination</li> <li>- Bewegungsfluss</li> <li>- Bewegungsdynamik</li> <li>- Bewegungsrhythmus</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb des nächst höheren JSA</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.3
<p><b>Thema des UV: Thema des UV: „Manege frei – Entwicklung, Erprobung, Präsentation und Bewertung einer akrobatischen (Partner- oder Gruppen)Gestaltung zur Schulung der kreativ-gestalterischen und kriteriengeleitet-einschätzenden Fähigkeiten“(Stichwort: Akrobatik)</b></p>		
<p><b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  <b>c - Wagnis und Verantwortung</b></p>	
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akrobatik</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren [10 BWK 5.2]</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> <li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2]</li> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Manege frei – Entwicklung, Erprobung, Präsentation und Bewertung einer akrobatischen (Partner- oder Gruppen)Gestaltung zur Schulung der kreativ-gestalterischen und kriteriengeleitet-einschätzenden Fähigkeiten“**  
(Stichwort: Akrobatik)

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• akrobatische Figuren</li> <li>• Übergänge zwischen einzelnen akrobatischen Figuren</li> <li>• könnensabhängige Variation von akrobatischen Figuren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernaufgabe: Entwickeln, Erproben und Bewerten einer akrobatischen Gestaltung (in Partnerarbeit oder in Gruppen mit maximal 5 SuS)</li> <li>• Lernen an Bildkarten</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickeln von Bewertungskriterien</li> <li>• kriteriengeleitetes Bewerten</li> <li>• konstruktives Feedback geben</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flieger, Stuhl, Bankposition etc.</li> <li>• Sicherheitsregeln und Grifftechniken</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit in den Gruppen</li> <li>• selbstständiges Üben</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernfortschritt</li> <li>• Leistungsbereitschaft und Einlassen auf Unterrichtssituationen Rücksichtnahme</li> <li>• Achten der eigenen und der Gesundheit anderer</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation akrobatischer Figuren</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Sicherheit</li> <li>• Schwierigkeit</li> <li>• Variation und Kombination</li> <li>• Ausdruck</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 7	Nummer des UVs im BF/SB: 7.4
<b>Thema des UV: „Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – Basketball regelkonform sowie individual- und gruppentaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen.“</b>		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d - Leistung</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> <li>• in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>	

Thema des UV: „ Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – Basketball regelkonform sowie individual- und gruppentaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen.“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Verteidigungssysteme kennenlernen</li> <li>• das Überzahlspiel im Fastbreak</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsame Erarbeitung und Einübung von Verteidigungssystemen</li> <li>• gemeinsame Erarbeitung und Einüben der Grundlagen des Überzahlspiels nach dem Ballgewinn</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ball- Raum- Verteidigung</li> <li>• Mann- Mann- Verteidigung</li> <li>• Rebound • Fastbreak</li> <li>• Mannschaftstaktik</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ball- Raum- Verteidigung</li> <li>• Mann- Mann- Verteidigung</li> <li>• Fastbreak</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsbereitschaft</li> <li>• Kooperationsfähigkeit</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernfortschritt</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Anwendung eines Verteidigungssystems unter Berücksichtigung individualtaktischer und gruppentaktischer Fähigkeiten</li> <li>• die erfolgreiche Anwendung eines Überzahlspiels</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellung im Raum zu Ball und Gegenspieler</li> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Variation</li> <li>• Leistungsbereitschaft</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 1.5
<b>Thema des UV: „Ich mach mich fit!“ – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern</b>		
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>f - Gesundheit</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aerobe Ausdauerfähigkeit</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen [10 BWK 1.4]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li> <li>• ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1]</li> <li>• sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2]</li> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> </ul>	

Thema des UV: „Ich mach mich fit!“ – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausdauerorientiertes Laufen</li> <li>• altersangemessene, progressive Belastungssteigerung</li> <li>• Individualisierung des Lauftempos über unterschiedliche Trainingsmethoden</li> <li>• Ausdauer test (2x): Coopertest, ...</li> <li>• Trainingseinheiten zu Hause</li> <li>• Zeitschätzläufe</li> <li>• Orientierungslauf</li> <li>• Temposchätzläufe</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeitsphasen zu Trainingsmethoden und spielerischen Formen des Ausdauertrainings</li> <li>• Laufen mit Pulsuhren</li> <li>• Zeitschätz-/Temposchätzläufe</li> <li>• Orientierungsläufe</li> <li>• Dokumentation des individuellen Trainingsfortschrittes mittels Trainingstagebuch</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausdauer als Komponente der sportlichen Leistung</li> <li>• Bestimmung der individuellen Ausdauerleistungsfähigkeit</li> <li>• Vergleich ausgewählter Methoden/ Tests</li> <li>• Anpassungserscheinungen kurzfristig und langfristig</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdauerbegriff im Unterschied zu anderen Komponenten der motor. Leistung (Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit)</li> <li>- Adaptation</li> <li>- Herz-Kreislauf-System, Herzfrequenz</li> <li>- Intervall- und Dauermethode</li> <li>- Superkompensation</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft, tragende Beiträge zum Unterricht</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungs-/Trainingsbereitschaft</li> <li>• Individueller Fortschritt der Ausdauerleistung</li> <li>• Quantität, Qualität, Kontinuität der mündlichen Beiträge</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainingstagebuch</li> <li>• Überprüfung der Ausdauerleistung mittels Test, z.B. Coopertest,</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich des individuellen Fortschritts der Ausdauerleistung</li> <li>• Sorgfalt, Vollständigkeit des Trainingstagebuches</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft: kontinuierliches und beharrliches Trainieren</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 2.3
<b>Thema des UV:</b> „Spiele aus dem Baukasten – Nach Vorgabe von Spielidee, Spielfeld, Spielziel, Spielgerät, ...ein neues kleines Spiel in Gruppen entwickeln“		
<b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele und Pausenspiele</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „ Spiele aus dem Baukasten – Nach Vorgabe von Spielidee, Spielfeld, Spielziel, Spielgerät, ...ein neues kleines Spiel in Gruppen entwickeln“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schüler arbeiten kooperativ in Gruppen zusammen und entwerfen entlang einiger Freiheiten sowie einiger Vorgaben ein neues Spiel.</li> <li>z.B. wird das Spielgerät (Art des Balles) vorgegeben, weitere Materialien können frei ausgewählt werden.</li> <li>Die Spiele werden vorgestellt, durchgeführt und entlang eines Bewertungsbogens, den die vorstellende Gruppe entwickelt, hinsichtlich der festgelegten Kriterien reflektiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenarbeit, Absprachennotwendigkeiten</li> <li>Umgang mit einfachem Bewertungsbogen zur Überprüfung der zuvor festgelegten Kriterien</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Bälle sowie weitere Materialien (z.B. Bänke, Seile, Tore, kleine Kästen etc., vorgegeben oder aus einem Pool frei wählbar)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Spielvariation</li> <li>Fair Play</li> <li>Kriterien des Bewertungsbogens</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mitarbeit und Verhalten in Reflexionsphasen</li> <li>Mitarbeit und Verhalten in der Arbeitsgruppe</li> <li>Leistung und Leistungsbereitschaft in Spielphasen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Qualität und Quantität der Wort- und Spielbeiträge</li> <li>Umgang mit festgelegten Kriterien</li> <li>Fair-Play-Verhalten</li> <li>motorische Effektivität</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation, Erläuterung und Organisation sowie Eignung des selbst entwickelten Spiels</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführbarkeit/Praktikabilität und Kreativität des Spiels</li> <li>Verständliche Vorstellung/Beschreibung</li> <li>Eingehen auf Rückfragen</li> <li>Einhaltung der Vorgaben</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>	<b>Dauer des UVs: 8</b>	<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.7</b>
<b>Thema des UV:</b> „Wir messen uns in einem Wettkampf – einen leichtathletischen Mannschaftswettkampf planen, durchführen und auswerten“		
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d - Leistung</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen leichtathletischen Wettbewerb einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen [10 BWK 3.3]</li> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveau ausführen [10 BWK 3.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>• Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Wir messen uns in einem Wettkampf – einen leichtathletischen Wettkampf planen, durchführen und auswerten“**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen altersgerechten und chancengleichen leichtathletischen Mannschaftswettkampf aus den bekannten Disziplinen kombiniert mit einer anderen Sportart originell zusammenstellen, erproben und durchführen</li> <li>• die Wettkampffregeln für die Teildisziplinen erstellen und ein Bewertungssystem dazu entwickeln</li> <li>• Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampffregeln in den bekannten Disziplinen berücksichtigen</li> <li>• Messverfahren sachgerecht anwenden</li> <li>• Eigenverantwortlichen Üben und Trainieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Üben und Trainieren (alleine und in Gruppen)</li> <li>• Vorbereitung des Wettkampfes in Gruppen</li> <li>• Individuelle Vorbereitung auf eine Trainingsleistung (z.B. Aufwärmen)</li> <li>• Wettkampfstätten sachgerecht herrichten</li> <li>• schriftlich den Wettkampf umfassend vorbereiten (u.a. Wettkampffregeln, Organisation, Bewertungssystem)</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wettkampffregeln erstellen, erproben und bewerten</li> <li>• Startkommando erproben und bewerten</li> <li>• eine Auswahl von leichtathletischen Disziplinen aus den Bereichen Lauf, Sprung, Wurf erstellen, erproben und bewerten</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wettkampffregeln</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich auf Unbekanntes einlassen</li> <li>• Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation</li> <li>• Angemessenes Übungs- und Trainingsverhalten zeigen</li> <li>• Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten und Anstrengungsbereitschaft während der Unterrichtseinheiten</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• normierte Bewertung des Wettkampfes nach den von den SuS festgelegten Bewegungsmerkmalen</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 5.4
<p><b>Thema des UV: „Nur Fliegen ist schöner – Bewältigung von Leistungssituationen (z.B. an Sprunggeräten, am Trampolin, am Trapez) mit angemessener Sicherheits- und Hilfestellung zur Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und zum Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen der Angst und Spannung“</b></p> <p>(Stichwort: Minitrampolin, Handstandüberschlag, Hilfe- und Sicherheitsstellung)</p>		
<p><b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>b - Bewegungsgestaltung</b>  <b>c - Wagnis und Verantwortung</b></p>	
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1]</li> <li>• emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Nur Fliegen ist schöner – Bewältigung von Leistungssituationen (z.B. an Sprunggeräten, am Trampolin, am Trapez) mit angemessener Sicherheits- und Hilfestellung zur Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und zum Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen der Angst und Spannung“**

(Stichwort: Minitrampolin, Handstandüberschlag, Hilfe- und Sicherheitsstellung)

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen neuer Turngeräte und ihrer sicheren Handhabung</li> <li>• turnerische Fertigkeiten fortgeschrittenen Schwierigkeitsgrades (z.B. Handstützüberschlag)</li> <li>• Verhaltens- und Sicherheitsregeln sowie Sicherheits- und Hilfestellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Fähigkeit zu Körperspannung</li> <li>• Nutzen der Schwerkraft</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Springen (Bock, Kasten, Pferd, Trampolin)</li> <li>• Schwingen (Reck, Hochreck, Taue, Ringe, Trapez)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wagnis vs. Risiko</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziale Kompetenz</li> <li>• selbstständiges Üben</li> <li>• Anwenden der Kriterien für die Beurteilung von turnerischen Bewegungen</li> <li>• Bezeichnen der turnerischen Bewegungen mit den entsprechenden Fachbegrifflichkeiten</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernfortschritt</li> <li>• Leistungsbereitschaft und Einlassen auf Unterrichtssituationen</li> <li>• Achten der eigenen und der Gesundheit anderer</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der erlernten turnerischen Bewegungen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Schwierigkeit (nach angemessener Selbsteinschätzung)</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 6.3
<p><b>Thema des UV:</b> „Bewegung rund ums Seil –Entwickeln und Üben einer fitness- oder ästhetisch-orientierten Gestaltung mit Seil oder Rope (auch) mit dem Ziel der Besprechung von Geschlechterklischees und herkömmlichen Rollenbildern“ (Stichwort: gymnastische Seilkür oder Rope-Skipping-Kür)</p>		
<p><b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> b - Bewegungsgestaltung f - Gesundheit</p>	
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgerät oder Alltagsmaterialien)</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Gestaltungskriterien [b]</li> <li>• Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen - allein oder in der Gruppe - nutzen [10 MK b1]</li> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Bewegung rund ums Seil –Entwickeln und Üben einer fitness- oder ästhetisch-orientierten Gestaltung mit Seil oder Rope (auch) mit dem Ziel der Besprechung von Geschlechterklischees und herkömmlichen Rollenbildern“

(Stichwort: gymnastische Seilkür oder Rope-Skipping-Kür)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Einzelspringen (Wiederholung der Technik)</li> <li>• Handhabung des Handgeräts Seil und Verbindung mit gymnastischen Elementen</li> <li>• synchron mit einem Partner springen</li> <li>• Einüben verschiedener Tricks mit dem Partner</li> <li>• synchrones Springen der Tricks mit dem Partner und Verbindung zu einer Partnerkür</li> <li>• Rhythmusschulung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- oder Partnerarbeit</li> <li>• evtl. kooperative Exploration: Erproben von Bewegungsmöglichkeiten mit dem Rope zu zweit</li> <li>• gemeinsames Erarbeiten und Festlegen von Bewertungskriterien für eine gelungene Seilkür oder Rope-Choreographie</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Tricks beim Rope-Skipping (z.B. Bell, Skier, Toe to Toe, Side Straddle, X-Motion, High-Knee)</li> <li>• gymnastische Bewegungen und Bewegungsverbindungen mit dem Handgerät Seil</li> <li>• evtl. synchrones Springen im Takt der Musik</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsmerkmale des Grundsprungs beim Seilspringen</li> <li>• gymnastisches Laufen</li> <li>• Lernen an Stationen</li> <li>• Erproben und Experimentieren</li> <li>• einander kriteriengeleitetes Feedback geben</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständigkeit</li> <li>• Ideenreichtum</li> <li>• Kooperationsfähigkeit mit dem Partner</li> <li>• Leistungsbereitschaft</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beharrliches Üben</li> <li>• Qualität und Quantität von Wortbeiträgen in Unterrichtsgesprächen</li> <li>• individuelle motorische Entwicklung</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation einer Choreographie oder Kür entlang der bekannten Kriterien</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• evtl. Passung zur Musik</li> <li>• Raumnutzung</li> <li>• Dynamik</li> <li>• Fertigkeiten (Rhythmus, Synchronität, Bewegungsamplitude)</li> <li>• Schwierigkeitsgrad / Bewegungsqualität</li> <li>• evtl. Synchronität</li> <li>• Bewegungsfluss</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 7.5
Thema des UV: „Spielen im Doppel – Spielsituationen im Doppel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv bewältigen“		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d - Leistung</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampferhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul>	

Thema des UV: „ **Spiele im Doppel – Spielsituationen im Doppel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv bewältigen**“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die beiden grundsätzlichen Doppelaufstellungen kennen lernen</li> <li>• Unterschiede sowie Vor- und Nachteile der Systeme erkennen</li> <li>• Verbesserung der individuellen Spielfähigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erproben verschiedener Aufstellungen im Doppel</li> <li>• Anwenden der Aufstellungen in unterschiedlichen Spielsituationen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachgerechter Auf- und Abbau von Geräten</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vh-Überkopfclear (Feinform)</li> <li>• Hohe Angabe (Feinform)</li> <li>• Kurzer Angriffsschlag (Drop/Smash)</li> <li>• Abwehrposition</li> <li>• Angriffsposition</li> <li>• Aufschlag und Aufschlagannahme</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhand und Rückhand</li> <li>• Aufschlag</li> <li>• Unterhand- und Überkopfschlag</li> <li>• Bezeichnung der Schläge</li> <li>• Return (Cross, Longline)</li> </ul>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der technisch-koordinativen und taktisch-kognitiven Fähigkeiten</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrieren und Beschreiben von Bewegungen</li> <li>• Leistungsbereitschaft und Einlassen auf Unterrichtssituationen</li> <li>• Teamwork</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Schlagqualität</li> <li>• Einnahme einer korrekten Doppelposition in Abhängigkeit von der jeweiligen Spielsituation</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: 9.2
<b>Thema des UV:</b> „Ungewöhnliche Bewegungserfahrung in der Fallschule – Erlernen von verschiedenen Falltechniken für einen sicheren Zweikampf“		
<b>BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden [10 BWK 9.1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Ungewöhnliche Bewegungserfahrung in der Fallschule – Erlernen von verschiedenen Falltechniken für einen sicheren Zweikampf“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerkämpfe</li> <li>• Spiel- und Übungsformen zum Fallen</li> <li>• Prinzipien des Rollens und Fallens               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorwärtsrolle (Arm als Schwert)</li> <li>○ Rückwärtsrolle (&amp; Vorübungen, z.B. Kerze, Schulterkerze)</li> <li>○ Seitwärtsrolle</li> <li>○ Sturz vorwärts</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationsbetrieb</li> <li>• Partnerfeedback</li> <li>• Lehrbildreihe/ Lehrvideo</li> <li>• Methodische Übungsreihe</li> <li>• Präsentationaufgaben</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallübungen/-techniken</li> <li>• Rollen und Fallen in einer methodischen Übungsreihe</li> <li>• Sicherheitsvorgaben</li> <li>• Spiel- und Übungsformen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fallschule</li> <li>• Vorwärtsrolle</li> <li>• Schwert</li> <li>• Kerze, Schulterkerze</li> <li>• Seitwärtsrolle</li> <li>• Sturz vorwärts</li> <li>• Verletzungsprophylaxe</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf- und Abbau</li> <li>• Engagement in den einzelnen Spiel- und Übungsformen</li> <li>• Feedback</li> <li>• Kooperationsbereitschaft in Kleingruppen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beharrliches Üben</li> <li>• Kenntnisse und Anwendung der Falltechniken</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration Fallschule</li> <li>• Präsentation eines Sturzparcours</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstration Fallschule               <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Vorführung des richtigen Fallens</li> </ul> </li> <li>• Präsentation eines Sturzparcours (Erprobt und bewertet durch andere Gruppen)</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 9.2
<b>Thema des UV:</b> „Festhalten und Befreien – Lösungen für (Boden-)Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und für den kontrollierten Kampf nutzen“		
<b>BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>• Interaktion im Sport [e]</li> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden [10 BWK 9.1]</li> <li>• in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangemessen, regelgerecht und fair miteinander kämpfen [10 BWK 9.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> <li>• in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3]</li> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Festhalten und Befreien – Lösungen für (Boden-)Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und für den kontrollierten Kampf nutzen“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerkämpfe</li> <li>• Spiel- und Übungsformen zum: Werfen, Halten, Befreien</li> <li>• Risiko – Wagnis eingehen</li> <li>• Prinzipien des Festhaltens und Befreiens (Gleichgewicht brechen, Belasten)</li> <li>• Prinzipien des Werfens (Gleichgewicht brechen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationsbetrieb</li> <li>• Zweikampfregeln erstellen</li> <li>• Zweikampf leiten</li> <li>• Kriteriengeleitetes Partnerfeedback</li> <li>• Lehrbildreihe/ Lehrvideo</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rituale</li> <li>• Festhalte- und Befreiungstechniken</li> <li>• Rollen und Fallen wiederholen</li> <li>• Wurftechniken</li> <li>• Sicherheitsvorgaben</li> <li>• Spiel- und Übungsformen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An- und Abgrüßen</li> <li>• Dreipunkt-/Vierpunkthaltetechnik</li> <li>• Judorolle</li> <li>• Hüftwurf (O-Goshi), Beinstellen (OSoto-Otoshi)</li> <li>• Zweikampf</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene und fremde Leistungsfähigkeit beurteilen</li> <li>• Eigeninitiative</li> <li>• Beurteilung von regelgerechtem und fairem Kampf</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung von verschiedenen Techniken</li> <li>• beharrliches Üben</li> <li>• Faires Handeln in den Übungsphasen der Zweikämpfe</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation: Umsetzung der Prinzipien im Werfen, Halte und Befreien</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Wurf-, Festhalte- und Befreiungstechniken</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 1.6
<b>Thema des UV: „<i>Wie fit bin ich? – Wie werde ich besser?</i>“ - Seine Fitness testen und Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden</b>		
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f - Gesundheit	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 1.3]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [10 MK f2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnessstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li> </ul>	

Thema des UV: „Wie fit bin ich? – Wie werde ich besser?“ - Seine Fitness testen und Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Fitness" übereinstimmend verstehen</li> <li>• Eigenbeurteilung der Fitness vornehmen</li> <li>• Durchführung und Auswertung von Fitnessstests</li> <li>• Möglichkeiten der Fitnessverbesserung kennen lernen und individuell anwenden</li> <li>• Sinn und Wirkungsweisen einer weiteren (z.B. oben nicht gewählten) Entspannungstechnik kennen lernen und z.B. „progressive Muskelrelaxation“ anwenden</li> <li>• individueller Trainingsplan zur Verbesserung der Fitness</li> <li>• Fitnessstests (Body-Maß-Index, COOPER- o. MÜNCHNER-FITNESS-Test)</li> <li>• bekannte und persönliche Körperideale</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitness</li> <li>• progressive Muskelrelaxation</li> <li>• Körperideale</li> <li>• Fitnessstest</li> <li>• Trainingsplan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infoblatt zum Begriffsverständnis "Fitness" und zu Prinzipien des (Fitness-) Trainings erarbeiten</li> <li>• Raster zur Eigenbeurteilung der Fitness ausfüllen</li> <li>• Fitnessstest zu Beginn und am Ende d. UVs</li> <li>• nacheinander partnerweise, in Kleingruppen und in der Großgruppe gegenseitig Fitnessübungen aus dem eigenen Erfahrungsschatz beibringen (Ablauf und Funktionsweise) und erproben, jeweils die als beste empfundenen in die nächste Präsentationsrunde einbringen</li> <li>• Vormachen u. Erläutern weiterer, ergänzen-der Fitnessübungen (z.B. auch Stepaerobic, Seilchenspringen/Speedrope, Zumba o.Ä.)</li> <li>• Entwickeln eines individuellen Trainingsplans zur Verbesserung der eigenen Fitness über die Dauer von 3 Wochen und Umsetzung dieses Plans im Unterricht</li> <li>• Erläuterung und Durchführung der "progressiven Muskelrelaxation"</li> <li>• Bild- und Stichwortcollage zu Körperidealen (traditionelle vs. eigene) erstellen, präsentieren u. erläutern</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Fitness</li> <li>• Zusammenhang von Sport, Gesundheit, Fitness reflektieren</li> <li>• Ernährung und Fitness</li> <li>• individuelle und gesellschaftliche Körperideale auch im Zusammenhang moderner Medien (z.B. sozialer Medien) kritisch reflektieren</li> <li>• Trainingsmethoden anwenden und vergleichen</li> <li>• Sport und Entspannung</li> <li>• Anpassungserscheinungen erläutern</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Agonist, Antagonist</li> <li>• Muskeltonus</li> <li>• Muskelkater</li> <li>• Verletzungsprophylaxe</li> <li>• Verschiedene Muskelkontraktionen erläutern (exzentrisch, konzentrisch, isometrisch, ...)</li> <li>• Superkompensation</li> <li>• Muskelhypertrophie, /-hypotrophie</li> </ul> <p><u>Sprachsensibler Sportunterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe und Formulierungshilfen zum Beschreiben von Fitnessübungen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsverhalten, tragende Beiträge zum Unterricht</li> </ul> <p><u>Beobachungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungs- und Übungs-/Trainingsbereitschaft</li> <li>• Bewegungsqualität •motorischer Lernfortschritt</li> <li>• grundlegende Ausdauer- u. Kraftfähigkeit, grundlegende Schnelligkeit u. Beweglichkeit</li> <li>• Anzahl, Brauchbarkeit u. Verständlichkeit d. mündlichen Beiträge, d. Selbsteinschätzung d. eigenen Fitness, der Körperideale u. ggf. d. Übungsvorschläge</li> <li>• Entwicklung d. individuellen Fitness zw. Anfangs- u. Abschlusstest</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung d. individuellen Fitness zw. Anfangs- u. Abschlusstest</li> </ul> <p><u>Beobachungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangsniveau und grobe Einschätzung der individuellen Verbesserungsrate</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 1.6
<b>Thema des UV: „<i>Wie fit bin ich? – Wie werde ich besser?</i>“ - Seine Fitness testen und Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden</b>		
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen f - Gesundheit	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 1.3]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [10 MK f2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>UK</b>	

- gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]

Thema des UV: „Wie fit bin ich? – Wie werde ich besser?“ - Seine Fitness testen und Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Fitness" übereinstimmend verstehen</li> <li>• Eigenbeurteilung der Fitness vornehmen</li> <li>• Durchführung und Auswertung von Fitnessstests</li> <li>• Möglichkeiten der Fitnessverbesserung kennen lernen und individuell anwenden</li> <li>• Sinn und Wirkungsweisen einer weiteren (z.B. oben nicht gewählten) Entspannungstechnik kennen lernen und z.B. „progressive Muskelrelaxation“ anwenden</li> <li>• individueller Trainingsplan zur Verbesserung der Fitness</li> <li>• Fitnessstests (Body-Maß-Index, COOPER- o. MÜNCHNER-FITNESS-Test)</li> <li>• bekannte und persönliche Körperideale</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitness</li> <li>• progressive Muskelrelaxation</li> <li>• Körperideale</li> <li>• Fitnessstest</li> <li>• Trainingsplan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infoblatt zum Begriffsverständnis "Fitness" und zu Prinzipien des (Fitness-) Trainings erarbeiten</li> <li>• Raster zur Eigenbeurteilung der Fitness ausfüllen</li> <li>• Fitnessstest zu Beginn und am Ende d. UVs</li> <li>• nacheinander partnerweise, in Kleingruppen und in der Großgruppe gegenseitig Fitnessübungen aus dem eigenen Erfahrungsschatz beibringen (Ablauf und Funktionsweise) und erproben, jeweils die als beste empfundenen in die nächste Präsentationsrunde einbringen</li> <li>• Vormachen u. Erläutern weiterer, ergänzender Fitnessübungen (z.B. auch Stepaerobic, Seilchenspringen/Speedrope, Zumba o.Ä.)</li> <li>• Entwickeln eines individuellen Trainingsplans zur Verbesserung der eigenen Fitness über die Dauer von 3 Wochen und Umsetzung dieses Plans im Unterricht</li> <li>• Erläuterung und Durchführung der "progressiven Muskelrelaxation"</li> <li>• Bild- und Stichwortcollage zu Körperidealen (traditionelle vs. eigene) erstellen, präsentieren u. erläutern</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Fitness</li> <li>• Zusammenhang von Sport, Gesundheit, Fitness reflektieren</li> <li>• Ernährung und Fitness</li> <li>• individuelle und gesellschaftliche Körperideale auch im Zusammenhang moderner Medien (z.B. sozialer Medien) kritisch reflektieren</li> <li>• Trainingsmethoden anwenden und vergleichen</li> <li>• Sport und Entspannung</li> <li>• Anpassungserscheinungen erläutern</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Agonist, Antagonist</li> <li>• Muskeltonus</li> <li>• Muskelkater</li> <li>• Verletzungsprophylaxe</li> <li>• Verschiedene Muskelkontraktionen erläutern (exzentrisch, konzentrisch, isometrisch, ...)</li> <li>• Superkompensation</li> <li>• Muskelhypertrophie, /-hypotrophie</li> </ul> <p><u>Sprachsensibler Sportunterricht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe und Formulierungshilfen zum Beschreiben von Fitnessübungen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsverhalten, tragende Beiträge zum Unterricht</li> </ul> <p><u>Beobachungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungs- und Übungs-/Trainingsbereitschaft</li> <li>• Bewegungsqualität •motorischer Lernfortschritt</li> <li>• grundlegende Ausdauer- u. Kraftfähigkeit, grundlegende Schnelligkeit u. Beweglichkeit</li> <li>• Anzahl, Brauchbarkeit u. Verständlichkeit d. mündlichen Beiträge, d. Selbsteinschätzung d. eigenen Fitness, der Körperideale u. ggf. d. Übungsvorschläge</li> <li>• Entwicklung d. individuellen Fitness zw. Anfangs- u. Abschlusstest</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung d. individuellen Fitness zw. Anfangs- u. Abschlusstest</li> </ul> <p><u>Beobachungskriterium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgangsniveau und grobe Einschätzung der individuellen Verbesserungsrate</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 3.8
<b>Thema des UV:</b> „Fit und gesund – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern“		
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungenlernen f - Gesundheit	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveau ausführen [10 BWK 3.1]</li> <li>• alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen [10 BWK 3.4]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2]</li> <li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1]</li> <li>• Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [10 MK f2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [10 UK a2]</li> </ul>	

Thema des UV: „Fit und gesund – Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurz-, Mittel- und Langzeitausdauer</li> <li>• aerobe und anaerobe Energiebereitstellung</li> <li>• Trainingsformen der Ausdauer erproben und für das eigene Training nutzen</li> <li>• Gesundheitsbegriffe und Gesundheitsverständnis, Leistungsbegriffe und Leistungsverständnis</li> <li>• Pulsmessung (analog/digital)</li> <li>• Ausdauer-testverfahren</li> <li>• Geocaching, Orientierungslauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen)</li> <li>• Individuelle Vorbereitung auf eine Ausdauerleistung</li> <li>• sein eigenes Training protokollieren</li> <li>• einen Orientierungslauf als Trainingseinheit planen, durchführen und auswerten</li> <li>• Geocaching als Alternative zu herkömmlichem Ausdauertraining</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Erstellung eines Trainingsprotokolls</li> <li>• analoge und digitale Pulsmessung</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermüdungswiderstandsfähigkeit</li> <li>• Trainingsprotokoll</li> <li>• Kurz-, Mittel- und Langzeitausdauer</li> <li>• Orientierungslauf</li> <li>• Geocaching</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Üben und Trainieren zeigen</li> <li>• Ermüdungswiderstandsfähigkeit zeigen</li> <li>• angemessenes Übungs- und Trainingsverhalten zeigen</li> <li>• Hilfsbereitschaft und Teamgeist beim gemeinsamen Trainieren zeigen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten und Anstrengungsbereitschaft während der Unterrichtseinheiten</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-Minuten-Lauf</li> <li>• evtl. Cooper-Test, Conconi-Test, und andere Ausdauer-testverfahren</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten und Anstrengungsbereitschaft während der Unterrichtseinheiten und Prüfungen</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 6.4
<p><b>Thema des UV:</b> „Fit am Step – Variation von Merkmalen der Bewegungsqualität (z.B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) an einer selbst erstellten Step-Aerobic-Choreographie vornehmen sowie diese präsentieren und bewerten“</p> <p>(Stichwort: Step-Aerobic)</p>		
<p><b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b></p>		<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>b - Bewegungsgestaltung</b>  Wählen Sie ein Element aus.</p>
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgerät oder Alltagsmaterialien)</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Gestaltungskriterien [b]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> <li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen - allein oder in der Gruppe - nutzen [10 MK b1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Fit am Step – Variation von Merkmalen der Bewegungsqualität (z.B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungs-dynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) an einer selbst erstellten Step-Aerobic-Choreographie vornehmen sowie diese präsentieren und bewerten“  
(Stichwort: Step-Aerobic)

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Schritte der Step-Aerobic kennen lernen</li> <li>• eine vorgegebene Choreographie nachmachen/einüben</li> <li>• selbstständige Bewegungskompositionen in der Gruppe entwickeln</li> <li>• ausgewählte Gestaltungskriterien anwenden</li> <li>• die Choreographie präsentieren (Präsentationstechniken)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenarbeit (Experimentieren und Erproben in der Gruppe, Lösen von Bewegungsaufgaben)</li> <li>• gemeinsames Erarbeiten von Kriterien für eine gelungene Choreographie</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Step-Aerobic-Schritte (z.B. V-Step, Step Knee, Basic Step, Leg Curl, Mambo, Langes...)</li> <li>• Armbewegungen</li> <li>• Gestaltungskriterium Raum (Bewegungsrichtungen, Gruppierungsformen, Formationsaufstellungen)</li> <li>• Musiklehre</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerorientierte Rückmeldeverfahren mit Hilfe von Beobachtungsbögen</li> <li>• High Impact vs. Low Impact</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> <li>• zentrale Ausführungskriterien</li> <li>• Phrasenbogen/Auftakt/Beat</li> <li>• Jigsaw-Methode</li> <li>• Erproben und Experimentieren</li> <li>• Lernen am Vorbild</li> <li>• kooperatives Arbeiten</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständigkeit</li> <li>• Ideenreichtum</li> <li>• Kooperationsfähigkeit in den Gruppen</li> <li>• Leistungsbereitschaft</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung von Gestaltungsvorgaben</li> <li>• beharrliches Üben</li> <li>• Qualität und Quantität von Wortbeiträgen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Step-Aerobic-Choreographie</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passung zur Musik</li> <li>• Variation</li> <li>• Dynamik</li> <li>• Fertigkeiten (Rhythmus, Synchronität, Bewegungsamplitude)</li> <li>• Schwierigkeitsgrad / Bewegungsqualität</li> <li>• Bewegungsfluss</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 7.6
<b>Thema des UV: Basketball „Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es! – ein Turnier (für die eigene Klasse oder Jahrgangsstufe) sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren</b>		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b> <b>d - Leistung</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> <li>in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>	

Thema des UV: **Basketball „Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es! – ein Turnier (für die eigene Klasse oder Jahrgangsstufe) sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren“**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lösung von 1:0 Situationen               <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung der wichtigsten Schiedsrichterzeichen</li> </ul> </li> <li>Mit einem zweiten Schiedsrichter zusammen ein Spiel pfeifen</li> </ul>	<p>Erproben und Experimentieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lernaufgabe: Entwickeln und Erproben und Bewerten von Möglichkeiten, in eine 1:0 Situation zu gelangen</li> <li>Positionierung der Schiedsrichter und Änderung dieser Positionierung erproben und dann festlegen</li> <li>Richtige Reihenfolge der Schiedsrichterhandlungen festlegen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1:1 und 2:2 Situationen</li> <li>Wurf nach Durchbruchfinte</li> <li>Durchbruch nach Wurffinte (Korbleger)</li> <li>Give and Go</li> <li>Mannschaften zusammenstellen</li> <li>Kampfgericht und Turnierleitung bestimmen</li> <li>Turnierplan aufstellen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„vorderer“ und „hinterer“ Schiedsrichter</li> <li>Kampfgericht</li> <li>Schiedsrichterhandzeichen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Demonstrieren und Beschreiben von Bewegungen</li> <li>regelkonforme und sichere Leitung eines Basketballspiels</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lernfortschritt</li> <li>Leistungsbereitschaft und Einlassen auf Unterrichtssituationen</li> <li>Korrekte Anwendung von Regeln</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Spiel 1:1</li> <li>Spiel 2:2</li> <li>Aufstellen eines in sich stimmigen Turnierplans</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsqualität</li> <li>Variation von Lösungsmöglichkeiten</li> <li>Leistungsbereitschaft</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 20	Nummer des UVs im BF/SB: 8.3
Thema des UV: „Erste Mal im Schnee – Beim Skifahren etwas wagen und verantworten sowie in der Gruppe individuelle Bewegungserfahrungen sammeln“		
<b>BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c - Wagnis und Verantwortung	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen [10 BWK 8.1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Erste Mal im Schnee – Beim Skifahren etwas wagen und verantworten sowie in der Gruppe individuelle Bewegungserfahrungen sammeln“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Skiausrüstung, Tragen der Skiausrüstung</li> <li>• Funktionales Aufwärmen</li> <li>• Grunderfahrungen: Gehen, Aufstehen, Aufsteigen und Wenden, Anhalten und Bremsen, Gleiten, Bodenwellen und Sprünge, Belastungswechsel, Liftfahren</li> <li>• Erlernen des (Pflug-)Bogenfahrens (Bogentreten, Schwung bergwärts, Stoppschwung)</li> <li>• Verhaltens- und Sicherheitsregeln sowie Sicherheits- und Hilfestellung beim Skifahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfahren von Hindernis- und Slalombahnen</li> <li>• Spiele mit Richtungsänderungen und eigenes Ausprobieren von verschiedenen Möglichkeiten der Richtungsänderung</li> <li>• Eventueller Einsatz von Kurzski und Snowblades</li> <li>• Unterschiedlich große Bögen fahren</li> <li>• Befahren verschiedener Gelände</li> <li>• Lernen durch Lehren (Kooperatives Lernen)</li> <li>• Vom Leichten zum Schweren</li> <li>• Kontrastübungen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundposition, Gleiten und Bremsen</li> <li>• (Pflug-)Bogenfahren</li> <li>• Fließende Fahrweise und rhythmische Bewegungen</li> <li>• Kurvenwechsel mit Bewegungen des KSP nach vorne</li> <li>• Druckaufbau auf der Innenkante des neuen Außenskis</li> <li>• Belastungswechsel mit Hoch-/Tiefbewegung</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tal-/Bergski</li> <li>• Schneepflug</li> <li>• Bogenfahren</li> <li>• KSP</li> <li>• Innen-/Außenski</li> <li>• Belastungswechsel</li> <li>• FIS Regeln</li> <li>• Slalom</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz (Umgang miteinander, Helfen und Sichern)</li> <li>• Kenntnisse über Umgang mit Geräten, zu Verhaltensweisen und Regeln beim Skifahren</li> <li>• Beobachtung von Bewegungsmerkmalen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu Verhaltensweisen und Regeln beim Skifahren sowie Beobachtung der Verbesserung des eigenen Könnens</li> <li>• Sicherheitsaspekte umsetzen (angstfrei)</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 8.4
<b>Thema des UV:</b> „Wagen und verantworten in den Bergen – Bewegungsräume mit dem Ski vielfältig, sicher und geschickt nutzen/meistern/erweitern“		
<b>BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>c - Wagnis und Verantwortung</b> <b>f - Gesundheit</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c]</li> <li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen [10 BWK 8.1]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1]</li> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> <li>• Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> <li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Wagen und verantworten in den Bergen – Bewegungsräume mit dem Ski vielfältig, sicher und geschickt nutzen/meistern/erweitern“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionales Aufwärmen</li> <li>• Grunderfahrungen erweitern (Belastungswechsel, )</li> <li>• Erlernen des parallelen Grundschwingens (Pflugdrehen, -schwingen, Winkelspringen)</li> <li>• Verhaltens- und Sicherheitsregeln sowie Sicherheits- und Hilfestellung beim Skifahren</li> <li>• Verbesserung der Technik für Fortgeschrittene</li> <li>• Einsatz von „Experten“ (Fortgeschrittene) in Anfängergruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfahren von Hindernis- und Slalombahnen</li> <li>• Spiele mit Richtungsänderungen und eigenes Ausprobieren von verschiedenen Möglichkeiten der Richtungsänderung</li> <li>• Eventueller Einsatz von Kurzski und Snowblades</li> <li>• Unterschiedlich große Bögen fahren</li> <li>• Befahren verschiedener Gelände</li> <li>• Lernen durch Lehren (Kooperatives Lernen)</li> <li>• Vom Leichten zum Schweren</li> <li>• Kontrastübungen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundposition, Gleiten und Bremsen</li> <li>• Paralleles Grundschwingen</li> <li>• Fließende Fahrweise und rhythmische Bewegungen</li> <li>• Kurvenwechsel mit Bewegen des KSP nach vorne</li> <li>• Druckaufbau auf der Innenkante des neuen Außenskis</li> <li>• Belastungswechsel mit Hoch-/Tiefbewegung</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tal-/Bergski</li> <li>• Paralleles Grundschwingen</li> <li>• Bogenfahren</li> <li>• KSP</li> <li>• Innen-/Außenski</li> <li>• Belastungswechsel</li> <li>• FIS Regeln</li> <li>• Slalom</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Kompetenz (Umgang miteinander, Helfen und Sichern)</li> <li>• Kenntnisse über Umgang mit Geräten, zu Verhaltensweisen und Regeln beim Skifahren</li> <li>• Beobachtung von Bewegungsmerkmalen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu Verhaltensweisen und Regeln beim Skifahren sowie Beobachtung der Verbesserung von Bewegungsmerkmalen</li> <li>• Sicher im Gelände Kurven fahren (sturzfrei)</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 3.9
<p align="center"><b>Thema des UV: „Das ist neu – eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (Kugelstoßen, Hochsprung, o.ä.) im Hinblick auf persönlichen Erfolg und Lernweg bewerten“</b></p>		
<p><b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b>  <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>  <b>d - Leistung</b></p>	
<p><b>Inhaltliche Kerne:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>	
<p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>BWK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoß, Hochsprung) in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2]</li> <li>• bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigkeiteniveau ausführen [10 BWK 3.1]</li> </ul>	<p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b></p> <p><b>SK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> </ul> <p><b>MK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>• analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li> </ul> <p><b>UK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [10 UK a2]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Das ist neu – eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (Kugelstoßen, Hochsprung, o.ä.) im Hinblick auf persönlichen Erfolg und Lernweg bewerten“**

<p align="center"><b>Didaktische Entscheidungen</b></p>	<p align="center"><b>Methodische Entscheidungen</b></p>	<p align="center"><b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b></p>	<p align="center"><b>Leistungsbewertung</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzend zu den bereits bekannten leichtathletischen Disziplinen aus den vorherigen Jahren soll eine komplexere Technik erlernt werden.</li> <li>• Dies geht einher mit der Schulung des Verständnisses dafür, dass körperliche Voraussetzungen im Sport teilweise leistungslimitierend sein können.</li> <li>• Eine Erstellung von Formen relativer Leistungsmessung ist hier denkbar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen am Vorbild/durch Imitation</li> <li>• Bildreihen</li> <li>• Partnerkorrekturen</li> <li>• Videoanalyse</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werfen und Stoßen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Springen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> <li>• Reflektion der Videoanalyse als Möglichkeit der Eigen- und Fremdbeobachtung</li> <li>• Wettkampffregeln</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoßauslage</li> <li>• Anlauf</li> <li>• Anlaufrhythmus (3-Schritt-, 5-Schritt-Rhythmus)</li> <li>• Fosbury-Floß</li> <li>• Angleittechnik</li> <li>• Drehtechnik</li> <li>• Wechseltechnik</li> <li>• und weitere (abhängig von der gewählten Disziplin)</li> <li>• Eigenbeobachtung</li> <li>• Fremdbeobachtung</li> <li>• Videoanalyse</li> <li>• Wettkampffregeln der Disziplinen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft, Willensstärke und Motivation zeigen</li> <li>• angemessenes Trainings- und Wettkampfverhalten zeigen</li> <li>• Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten und Anstrengungsbereitschaft während der Unterrichtseinheiten</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung eines disziplinspezifischen Wettkampfes nach offiziellen Wettkampffregeln</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation</li> <li>• Leistungsbereitschaft</li> <li>• Normierte Punktetabelle</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 5.5
<b>Thema des UV:</b> Mit der Norm und gegen die Norm – Übungsgelegenheiten an ausgewählten Geräten mit und ohne Hilfestellung zum Ausbau turnerischer Fertigkeiten und/oder der kreativ-gestalterischen Überwindung von Hindernissen bei gleichzeitiger Bewusstwerdung von Prinzipien und Regeln der Unfall- und Verletzungsprophylaxe (Parkoursport oder Gerätevierkampf)		
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>d - Leistung</b> <b>c - Wagnis und Verantwortung</b>	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normungebundenen Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> <li>• Normgebundenen Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Handlungssteuerung [c]</li> <li>• Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1]</li> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>	

**Thema des UV: „Mit der Norm und gegen die Norm – Übungsgelegenheiten an ausgewählten Geräten mit und ohne Hilfestellung zum Ausbau turnerischer Fertigkeiten und/oder der kreativ-gestalterischen Überwindung von Hindernissen bei gleichzeitiger Bewusstwerdung von Prinzipien und Regeln der Unfall- und Verletzungsprophylaxe“**

(Parkoursport oder Gerätevierkampf)

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Abhängigkeit von Raum- und Schülergruppenvoraussetzungen kann zwischen einem UV mit normgebundenen oder einem UV mit normungebundenem Turnen unterschieden werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normgebundenes UV: Neben dem Gerät Boden werden 4 Geräte angeboten (z.B. Sprung, Reck, Parallelbarren, Ringe, Schwebebalken), von denen in der Prüfung 3 im Rahmen einer selbst erstellten Kür/Elementverbindung gezeigt werden müssen (Boden ist Pflicht)</li> <li>• Normungebundenes UV: Es werden verschiedene Parkoursporttechniken erarbeitet, die nachher zu einem Parkour zusammengesetzt werden, der als Rundlauf absolviert wird</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Schüler haben in beiden Varianten die Möglichkeit, Elemente nach eigenem Könnensstand zu wählen und zu variieren</li> <li>• die Unfall- und Verletzungsprophylaxe haben oberste Priorität</li> <li>• Bezeichnung der Geräte und Elemente</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Wall-Run, Präzisionssprünge, Lazy Vault, Katzensprung, Balancieren, High Jump, The Wall, Diebsprung etc.</li> <li>• z.B. Felgaufschwung, Sprunghocke, Radwende, Schwingen im Stütz, Wende, Kehre, Grätschsitz, Handstand-Abrollen, Flugrolle etc.</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit in Kleingruppen</li> <li>• selbstständiges, beharrliches Üben</li> <li>• Einhalten der Sicherheitsregeln</li> <li>• Hilfeverhalten gegenüber anderen</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angemessene Selbsteinschätzung des eigenen Könnens</li> <li>• Lernfortschritt</li> <li>• Leistungsbereitschaft und Einlassen auf Unterrichtssituationen</li> <li>• Kreativität bei der Gestaltung der eigenen Bewegungen bzw. bei der Zusammenstellung der Abschlusskür</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussparkour</li> <li>• Gerätevierkampf</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsfluss</li> <li>• Bewegungsqualität</li> <li>• Bewegungssicherheit</li> <li>• Bewegungskombination</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 6.3
<b>Thema des UV:</b> „Erst spontan und dann geprobt - Gruppenweise Gestaltung einer Choreographie im Tanz zum aktiven, reflektiert-bewertenden Umgang mit spezifischen Gestaltungs- und Ausführungskriterien“		
<b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b>	<b>Inhaltsfelder:</b> <b>b - Bewegungsgestaltung</b> Wählen Sie ein Element aus.	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgerät oder Alltagsmaterialien)</li> <li>• Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> <li>• Ausgangspunkte von Gestaltungen [b]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.1]</li> <li>• eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> <li>• das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> <li>• Wählen Sie ein Element aus.</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]</li> </ul>	

**Thema des UV:** „Erst spontan und dann geprobt - Gruppenweise Gestaltung einer Choreographie im Tanz zum aktiven, reflektiert-bewertenden Umgang mit spezifischen Gestaltungs- und Ausführungskriterien“

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmustraining</li> <li>• Nach Auswahl durch die Lehrkraft einen geeigneten Song nach Kriterien (Tempo, Akzente innerhalb der Musik, Aufbau des Songs (z.B. Intro, Strophen, Bridge, Refrain, Outro))</li> <li>• verschiedene tänzerische Grundbewegungen einführen (Auswahl aus einem oder mehreren Tanzstilen (z.B. Hip Hop, Jazzdance, Aerobic-Basics o.Ä.))</li> <li>• es können Bewegungen für einen Teil des ausgewählten Songs (z.B. Refrain) vorgegeben werden. Differenzierungsmöglichkeit: Vorbereitung durch ausgewählte SuS</li> <li>• Kriterien für die Gestaltung einer Choreographie (Raum, Dynamik, Zeit, Formation...) an Beispielen</li> <li>• Kriterien für die Ausführung (Körperspannung, Bewegungsfluss, Ausdruck ...) an Beispielen</li> <li>• Gruppenchoreographie (2-5 Personen) für einen Teil des Songs (z.B. eine Strophe, Bridge) erstellen und dokumentieren, Dauer ca. 3 Minuten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Improvisation als Ausgangspunkt choreographischen Arbeitens</li> <li>• Improvisation erfordert ein "Sich-Einlassen"/evtl. aus Selbstüberwindung</li> <li>• Erlernen tänzerischer Elemente durch Imitation/Lernen am Modell</li> <li>• Partner- und Gruppenarbeit sowie geschlechtsheterogenes Arbeiten, um von und miteinander zu lernen</li> <li>• schematische Darstellung der Gruppengestaltung als Arbeit mit Skizzen</li> <li>• Schülermitbestimmung: mit den SuS werden die als relevant erachteten Gestaltungskriterien für die Gruppenbewertung festgelegt</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tänzerische Elemente: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ je nach Tanzstil verschiedene Grundbewegungen einführen und erlernen</li> </ul> </li> <li>• Merkmale von Gestaltungs- und Ausführungskriterien</li> <li>• Gruppenchoreographie mit Hilfe der Kriterien bewerten/beurteilen</li> <li>• Choreographie schematisch darstellen können (Ablaufschema erstellen)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedback-Regeln</li> <li>• Gestaltungs-/Ausführungskriterien z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ technische Qualität, Bewegungsweite, Ausdruck, Synchronität, Kreativität, Raum, Formation, Dynamik,</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsgespräche, allg. Engagement (bzgl. Techniken, Kriterien, etc.)</li> <li>• Mitarbeit/Kommunikation in der Gruppe</li> <li>• individueller tänzerischer Fortschritt</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität und Quantität von Wortbeiträgen</li> <li>• Umsetzung von Gestaltungs- und Ausführungsvorgaben</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Choreographie gemäß der angesprochenen Kriterien</li> </ul> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungs- und Ausführungskriterien</li> </ul> <p>Individualnote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit (UGs, Einsatz GA etc.)</li> <li>• Gestaltungsfähigkeit (u.a. Genauigkeit/technische Qualität, Präsenz/Ausdrucksstärke, Musikalität/Musikpassung)</li> </ul> <p>Gruppennote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammensetzung aus Gruppennote (Choreographie nach Kriterien) und Einzelnote (Ausführung)</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 7.7
<b>Thema des UV: Badminton „Wir planen ein Turnier für die Klasse und erproben es! Ein Turnier für die eigene Klasse sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren“</b>		
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b> <b>d - Leistung</b>
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>	<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3]</li> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul>	

**Thema des UV: Badminton „Wir planen ein Turnier für die Klasse und erproben es! Ein Turnier für die eigene Klasse sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren“**

<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung und ggf. Anpassung der wichtigsten Badmintonregeln</li> <li>• Einführung der wichtigsten Schiedsrichterzeichen und Schiedsrichterhandlungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionierung der Schiedsrichter (Ober- u. Linienrichter) und Änderung dieser Positionierung erproben und dann festlegen</li> <li>• Richtige Reihenfolge der Schiedsrichterhandlungen festlegen</li> </ul> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schiedsrichterhandlungen (u.a. Ansage des Spielstandes, Aufschlag/Ballwechsel Seitenwechsel )</li> <li>• Schiedsrichterhandzeichen</li> <li>• Sachgerechter Auf- und Abbau von Geräten</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mannschaften zusammensetzen</li> <li>• Kampfgericht und Turnierleitung bestimmen</li> <li>• Turnierplan aufstellen</li> <li>• Organisation der Schiedsrichter</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kampfgericht</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsbegleitend:</b></p> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelkonforme und sichere Leitung eines Badmintonspiels</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <p><u>Beobachtungsschwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstellen eines in sich stimmigen Turnierplans</li> </ul>